

## Risikoverhalten Jugendlicher

Ergebnisse der  
Befragung in den achten und zehnten Klassen der  
Düsseldorfer Schulen im Herbst 2001



Gesundheitsamt  
Landeshauptstadt Düsseldorf

## **Impressum:**

Landeshauptstadt Düsseldorf  
Der Oberbürgermeister  
Gesundheitsamt

Gesundheitsberichterstattung: Regina Behrendt  
Telefon: 89-96022  
e-mail: [regina.behrendt@stadt.duesseldorf.de](mailto:regina.behrendt@stadt.duesseldorf.de)

Datenauswertung: Lögd Bielefeld  
Westerfeldstraße 35-37  
33611 Bielefeld



## Vorwort

Die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen zu sichern, ist eine der vordringlichen Aufgaben der kommunalen Gesundheitspolitik. Ihre Gesundheit ist in besonderem Maße schützenswert und bedarf des Einsatzes aller Verantwortlichen. Gefordert sind sowohl die Eltern, Lehrer und Erzieher als auch der speziell dafür beauftragte öffentliche Gesundheitsdienst und die Politik. Der Erhalt und die Förderung der Kinder- und Jugendgesundheit ist eine wesentliche Investition in die Zukunft. Ungünstige Entwicklungsverläufe mit gesundheitlichen Folgeschäden müssen später mit erheblichem medizinischen und therapeutischen Aufwand ausgeglichen werden, wie etwa die körperlichen Langzeitfolgen des Rauchens oder die seelischen Folgen einer Suchterkrankung. Neben den individuellen Einbußen der Lebensqualität verursachen gesundheitsriskante Verhaltensweisen erhebliche Kosten für das Gesundheitswesen. Daher gilt es, einen fördernden Einfluss gerade dort wahrzunehmen, wo Veränderungen noch möglich sind.

Besonders für Jugendliche müssen deshalb gezielt präventive Gesundheitsangebote vorgehalten werden, zumal sie in der Phase der Ablösung vom Elternhaus und der Suche nach der eigenen Zukunft nach außerfamiliären Orientierungshilfen suchen und daher gut erreichbar sind. Für die konkrete Planung von präventiven Maßnahmen müssen die Bedürfnisse und Probleme der Jugendlichen bekannt sein. Bis jetzt fehlten dazu meistens geeignete Daten. Das Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf hat deshalb die Jugendlichen in den Schulen zu ihren Lebensumständen befragt. An dieser Stelle sei noch einmal den Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern gedankt, die die Befragung neben ihren üblichen Tätigkeiten durchgeführt haben und ohne deren Engagement die praktische Umsetzung nicht möglich gewesen wäre.

Dieses Projekt, das zusammen mit vielen Partnern in der EUREGIO durchgeführt wurde, liefert erstmals verlässliche Daten über riskante Verhaltensweisen und deren Ausmaß bei Jugendlichen. Zusätzlich werden kritische Zeitpunkte für Interventionen deutlich. In der Reaktion auf diese Selbstauskünfte können wir zielgerichtet und problemorientiert handeln.

Ich wünsche mir, dass dieser Beitrag zur Jugendgesundheit die Diskussion aller politisch Verantwortlichen und der Fachkräfte in der Praxis anregt. Es gilt, auf der Grundlage dieser Ergebnisse die Gesundheitsprävention von Jugendlichen zu verbessern und die vorhandenen Ressourcen so zu bündeln, dass die einzelnen Zielgruppen zum richtigen Zeitpunkt erreicht werden.

Werner Leonhardt  
Gesundheitsdezernent



# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b>	<b>7</b>
<b>2. Befragung</b>	<b>8</b>
2.1. Fragebogen	8
2.2. Vorgehensweise	8
2.3. Durchführung	8
2.4. Auswertung	9
2.5. Beteiligung	9
<b>3. Ergebnisse</b>	<b>10</b>
3.1. Soziodemographie	10
3.2. Allgemeine Gesundheit	11
3.3. Ernährung	13
3.4. Sexualität	15
3.5. Freizeit	16
3.6. Rauchen	17
3.7. Alkohol	18
3.8. Drogen	19
3.9. Glücksspiel	20
3.10. Schule schwänzen	21
3.11. Schikane und Gewalt	21
<b>4. Zusammenfassung</b>	<b>24</b>
<b>5. Kontaktadressen</b>	<b>26</b>
<b>6. Tabellen</b>	<b>27</b>



# 1. Einleitung

Bis jetzt ist über den Drogenmissbrauch und die Gewaltbereitschaft bei Jugendlichen auf regionaler Ebene wenig bekannt.

Einen Mangel an regionalen Daten sahen auch die holländischen Gesundheitsämter Mitte der 90er Jahre angesichts der zunehmenden Meldungen über den Gebrauch der Party-Droge „Ecstasy“. Sie beschlossen deshalb eine Befragung zum Risikoverhalten Jugendlicher in den Klassen 8 und 10 der weiterführenden Schulen durchzuführen. Schon damals war eine Nachfolge-Erhebung für das Jahr 2001 geplant. Durch den guten interregionalen Austausch auch mit den benachbarten deutschen Gesundheitsämtern wurde die Befragung im Jahr 2001 auf die EUREGIO ausgedehnt. Folgende Kommunen haben sich mit einer Vollerhebung an der Befragung beteiligt:

Niederlande:

GGD Zuidelijk Zuid-Limburg

GGD Oostelijk Zuid-Limburg

GGD Westelijke Mijnstreek

GGD Noord- en Midden-Limburg

GGD Eindhoven

Belgien:

Deutschsprachige Gemeinschaft Eupen

Provinz Belgisch-Limburg

Deutschland:

Gesundheitsamt Düren

Gesundheitsamt Euskirchen

Gesundheitsamt Heinsberg

Gesundheitsamt Stadt Aachen

Im Jahr 2001 wurden in Düsseldorf zwischen dem Gesundheitsamt Düsseldorf und dem Landesinstitut für den Öffentlichen Gesundheitsdienst, LÖGD, Gespräche zur Verwirklichung einer Bestandsaufnahme zum Drogenverhalten Jugendlicher geführt. Die Stadt Düsseldorf hat deshalb die Chance genutzt, an diesem grenzüberschreitenden Projekt teilzunehmen. Es wurde für Düsseldorf eine repräsentative Umfrage an den weiterführenden Schulen geplant und durchgeführt.

Die Befragung stellt einen Beitrag zur kommunalen Gesundheitsberichterstattung dar. Nach dem Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, das seit Januar 1998 in Kraft ist, haben die unteren Gesundheitsbehörden die Aufgabe, kommunale Gesundheitsberichte anzufertigen. Die kommunale Gesundheitsberichterstattung ist ein handlungsorientierter Prozess, bei dem von der Beschaffung und Analyse der Daten, über die Entwicklung von Zielen und Handlungsempfehlungen sowie deren Durchführung und Evaluation ein stetiger Austausch mit den Akteuren im Gesundheitswesen und in der Gesundheitspolitik stattfindet.

Der vorliegende Bericht ist eine erste deskriptive Auswertung der Befragungsergebnisse (eine weitere hypothesengeleitete Auswertung ist geplant). Er richtet sich sowohl an den Ausschuss für Gesundheit und Soziales als auch an die mit der Präventionsarbeit betrauten Institutionen. Er will informieren und die Diskussion über mögliche Konsequenzen einleiten. Die Ergebnisse werden der Arbeitsgruppe „Sucht und Drogen“ der Düsseldorfer Gesundheitskonferenz vorgestellt. Gespräche zwischen den Schulen und dem Gesundheitsamt sind geplant. Die wichtigsten Ergebnisse werden an die Schulen der Landeshauptstadt Düsseldorf auch in Form von Plakaten und Flyern zurückgemeldet.



## 2. Befragung

### 2.1. Fragebogen

Der Fragebogen wurde in der EUREGIO unter der Federführung der holländischen Epidemiologen entwickelt. Ein Großteil des Fragenpools stammt aus bereits erprobten Untersuchungsinstrumenten der WHO. Der Fragebogen umfasst insgesamt 20 Seiten (siehe Anhang). Er enthält Fragen zu den folgenden Themenkomplexen:

- Angaben zur Person, Herkunft und zu den Eltern
- Schule schwänzen und Schikane in der Schule
- Gesundheit und allgemeines Befinden
- Ausgehen und finanzielle Situation
- Rauchen
- Alkohol
- Drogen
- Glücksspiel
- Freizeitverhalten
- Sexualität
- Kriminelle Verhaltensweisen, wie stehlen, prügeln, zerstören von Dingen
- Gefühl der Bedrohung
- Medikamenteneinnahme
- Ernährung

### 2.2. Vorgehensweise

Durch die enge Zusammenarbeit der Geschäftsstelle der Düsseldorfer Gesundheitskonferenz mit den Geschäftsstellen im Gebiet des Niederrheins konnte der Kontakt zu dem Gesundheitsamt Kreis Heinsberg, und hier zu Dr. Ziemer, dem Projektkoordinator der EUREGIO-Befragung auf deutscher Seite, hergestellt werden. Im September 2001 hat sich das Gesundheitsamt für die Durchführung einer repräsentativen Befragung der Düsseldorfer Schülerinnen und Schüler nach dem Konzept der EUREGIO entschieden. Dabei wurde von vorne herein der gleiche Zeitrahmen der Befragung wie in der EUREGIO anvisiert, um vergleichbare Ergebnisse zu erhalten.

Zunächst wurden alle städtischen weiterführenden Schulen angeschrieben und um Mitwirkung bei dem Projekt gebeten. Es wurde darauf hingewiesen, dass eine möglichst flächendeckende Mitarbeit der Schulen notwendig sei, um aussagekräftige Ergebnisse zu erhalten. Außerdem wurde die einmalige Gelegenheit in den Vordergrund gestellt, in einem so großen Rahmen vergleichbare Ergebnisse mit benachbarten und grenzüberschreitenden Kommunen zu erhalten. Zeitgleich wurden die Schulräte informiert und die Arbeitsgruppe IV „Sucht und Drogen“ der Düsseldorfer Gesundheitskonferenz um die Unterstützung des Vorhabens gebeten. Die Befragung wurde von den Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern des Gesundheitsamtes durchgeführt. Das genaue Vorgehen bei der Befragung, sowohl organisatorisch als auch inhaltlich, wurde mit allen Beteiligten im Detail vorabgestimmt.

### 2.3. Durchführung

Die Befragung wurde vier Wochen nach den Herbstferien 2001, in der Zeit vom 19.11.01 und 30.11.01, durchgeführt. Aus methodischen Gründen wurde auf diesen Abstand zu den Herbstferien Wert gelegt. Denn viele der Fragen beziehen sich auf den Zeitraum der letzten vier Wochen und es sollte vermieden werden, dass Verhaltensänderungen oder –besonderheiten durch die Ferien die Ergebnisse verfälschen.

Von den 48 angeschriebenen Schulen gaben 35 ihr Einverständnis für die Befragung. Den Schulen wurde der Fragebogen im Vorfeld übersandt. Die Teilnahme war absolut freiwillig. Die Eltern wurden mehrere Wochen vor der Befragung durch ein Informationsschreiben des Gesundheitsamtes über die Befragung aufgeklärt. Sie konnten bei Bedenken gegen diese Befragung ihre Tochter oder ihren Sohn von der Teilnahme ausschließen lassen.

Am Tag der Befragung kam ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin des Gesundheitsamtes in die Schule und führte die Befragung in zwei Klassen, einer 8. und einer 10. Klasse, durch. Die Schülerinnen und Schüler wurden vor der Befragung über das Anliegen und auch den regionalen Rahmen der Befragung informiert. Insbesondere wurde darauf hingewiesen, dass die Befragung absolut anonym und freiwillig ist, d.h. dass die Auswertung nur mit anonymisierten Gruppendaten erfolgt und eine Identifizierung einer einzelnen Person anhand der Daten nicht möglich ist. Außerdem war es jeder/jedem freigestellt, die Beantwortung des Fragebogens oder einzelner Fragen abzulehnen. Es wurde ausdrücklich darauf verwiesen, dass der Fragebogen keinen „Test“ darstellt und eine ehrliche Beantwortung wichtig ist.

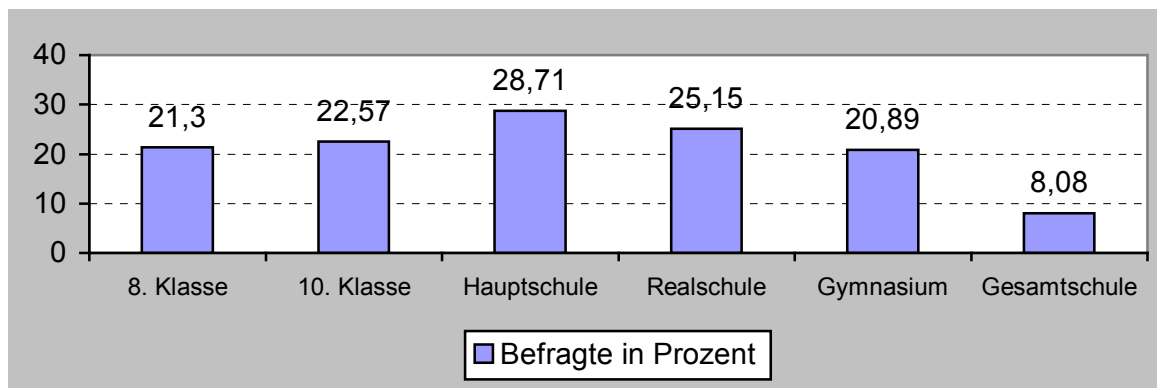
Zur Beantwortung der Fragen standen jeweils 2 Schulstunden zur Verfügung, die Bearbeitungszeit schwankte teilweise je nach Alter zwischen 30 Minuten und 1 bis 1 ¼ Stunde. Die Lehrer waren während der Befragung nicht im Klassenraum, damit die Schülerinnen und Schüler im Schutz der Anonymität Fragen stellen konnten.

## 2.4. Auswertung

Die Fragebögen wurden nach Beendigung der Umfrageaktion im Dezember 2001 an die Fa. ScanServ in Holland verschickt, die die Bögen aller Projektpartner maschinell eingelesen haben. Als Ergebnis wurde eine Datei ausgegeben, die mit dem handelsüblichen Statistikpaket SPSS auswertbar ist. Die Daten wurden dann nach Limburg verschickt, wo das Einleseergebnis von den holländischen Epidemiologen auf Plausibilität geprüft wurde. Die Fehlerquote durfte bei geschlossenen Fragen 1% und bei offenen Fragen 5% betragen. Das Einleseergebnis genügte voll den Anforderungen. Die Daten der anderen Projektpartner wurden in Holland zentral ausgewertet, für die Düsseldorfer Stichprobe übernahm das Landesinstitut für den Öffentlichen Gesundheitsdienst in Bielefeld die Auswertung. Eine auwertbare Datendatei liegt seit März 2002 dem Gesundheitsamt und dem LÖGD vor. Das LÖGD hat sowohl die deskriptive Auswertung wichtiger Parameter vorgenommen, als auch ein druckfertiges Layout für die Präsentation der Ergebnisse vorgelegt.

## 2.5. Beteiligung

35 der 48 angefragten Schulen hatten ihre Unterstützung für das Projekt zugesagt. In allen diesen Schulen konnte die Befragung auch durchgeführt werden. Es konnten 1.728 von insgesamt 7.810 Schülerinnen und Schülern befragt werden, das entspricht 22,13 % der Grundgesamtheit. 49% der Befragten waren männlich und 51% weiblich. Die folgende Abbildung zeigt die Verteilung nach Jahrgangsstufe und Schulart.



**Abb.1: Anteil der Befragten an der Grundgesamtheit, getrennt nach Jahrgangsstufe und Schul-  
typ (Quelle: Schulverwaltungsamt und Ergebnisse der Befragung).**

Die Stichprobe verteilt sich gleichmäßig auf die 8. und 10. Klasse. Angaben zu der Geschlechtsverteilung der Schülerinnen und Schüler zum Zeitpunkt der Befragung liegen nicht vor, da beide Geschlechter aber ungefähr 50% der Stichprobe ausmachen ist auch hier anzunehmen, dass die Befragten eine repräsentative Stichprobe darstellen. Unterschiede gibt es im Schultyp. Während die Teilnehmerquote im Gymnasium in etwa der Gesamtstichprobe entspricht, sind Haupt- und Realschüler/-innen überrepräsentiert und die Gesamtschüler/-innen unterrepräsentiert.

### 3. Ergebnisse

Im Folgenden werden die Ergebnisse beschreibend dargestellt. Auf Grund der Fülle der Daten kann die Darstellung nicht vollständig sein. Stattdessen wurden aus allen Themengebieten wichtige Fragen ausgewählt und hier im Überblick zusammengestellt. Auf eine Interpretation der Ergebnisse wird weitestgehend verzichtet, da noch eine Analyse der Zusammenhänge folgen soll. Die vorliegende Datenauswertung liefert einen Überblick über wichtige Ergebnisse. Auf Grund des unterschiedlichen Vorgehens in Düsseldorf und der EUREGIO ist eine Zusammenführung aller Daten in einem Datenpool noch nicht erfolgt. Mit der Veröffentlichung der „Euregionalen Jugendbefragung 2001, Tabellenbuch Kreis-Heinsberg“ liegen aber bereits Ergebnisse der anderen deutschen Regionen vor. Aus diesem Tabellenband wurden die Zahlen für die vergleichende Darstellung von Düsseldorf und den anderen deutschen Regionen entnommen. Die Werte der anderen deutschen Regionen stellen jeweils den Mittelwert aus den Kreisen Düren, Euskirchen, Heinsberg und der Stadt Aachen dar. In diese Werte sind jeweils die Datensätze von 17.024 Fragebögen eingegangen. Lokale Besonderheiten, die in den Düsseldorfer Zahlen deutlich werden, sind in dem großen Datenpool der EUREGIO nivelliert. Die Vergleiche liefern aber trotzdem erste wertvolle Hinweise darauf, wie die Situation in Düsseldorf im Vergleich zu anderen Städten gesehen werden muss.

Als letztes sei noch darauf hingewiesen, dass die Ergebnisse der Gesamtschulen wegen der geringen Stichprobe nicht so verlässlich sind, wie die anderen Ergebnisse.

#### 3.1. Soziodemographie

An der Befragung nahmen insgesamt 1.728 Schülerinnen und Schüler teil, davon 835 Jungen und 869 Mädchen, 917 Befragte gingen in die 8. Klasse und 791 in die 10. Klasse. 486 Jugendliche besuchten die Hauptschule, 546 die Realschule, 571 das Gymnasium und 98 die Gesamtschule.

Die Mehrheit der Befragten gehört der katholischen Glaubensgemeinschaft an (38,9%) sowie der evangelischen (23,5%). Jugendliche mit islamischer (14,5%) und keiner Glaubensrichtung (13,8%) sind ungefähr gleichhäufig vertreten.

Bei rund 60% der Befragten sind die Eltern in Deutschland geboren, bei ungefähr 7% kommen die Eltern aus der Türkei und in 4-7% der Fälle aus osteuropäischen Ländern. 70-80%

der Befragten fühlen sich der deutschen Bevölkerungsgruppe zugehörig. Nur 1-3% zählen sich selbst zu einer osteuropäischen Bevölkerungsgruppe. Ungefähr 70% der Jugendlichen leben mit den leiblichen Eltern zusammen, 22% mit einem Elternteil.

Bei 82% der Befragten geht der Vater und bei 70% die Mutter einer bezahlten Arbeit nach, von Arbeitslosigkeit betroffen sind 3% der Väter und 2% der Mütter.

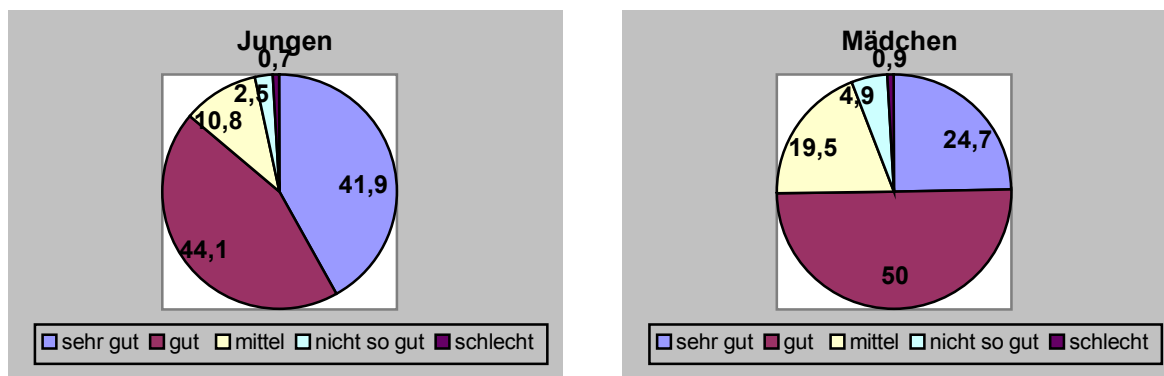
### 3.2. Allgemeine Gesundheit

35% der Achtklässler und 31% der Zehntklässler bezeichnen ihre Gesundheit als sehr gut. Darunter sind mehr Jungen als Mädchen. Die Mädchen schätzen ihre Gesundheit häufig schlechter ein als Jungen. 4-5% der Mädchen und Jungen geht es nicht so gut oder sogar schlecht.

**Tab.1: Prozentuale Anteile der Schülerinnen und Schüler, die ihre Gesundheit als sehr gut/gut, mittel oder nicht so gut/schlecht einschätzen für Düsseldorf und die anderen deutschen Regionen im Vergleich, getrennt nach Klassenstufe und Geschlecht (Quelle: Risikobefragung Jugendlicher 2001).**

	8. Klasse				10. Klasse			
	Jungen		Mädchen		Jungen		Mädchen	
	Dssd	andere	Dssd	andere	Dssd	andere	Dssd	andere
<b>Sehr gut gut</b>	86,6	85,3	74,0	78,8	85,2	83,7	75,5	74,8
<b>mittel</b>	9,8	11,6	19,7	16,7	11,9	13,0	19,3	20,4
<b>nicht gut schlecht</b>	3,7	3,2	6,4	4,5	2,9	3,4	5,1	4,8

Die selbsteingeschätzte Gesundheit der Jugendlichen in Düsseldorf unterscheidet sich nicht von den Jugendlichen in den anderen deutschen Regionen, die an der Befragung teilgenommen haben.



**Abb.2: Subjektiver Gesundheitszustand nach Geschlecht (Quelle: Risikobefragung Jugendlicher 2001).**

Der Vergleich der Schultypen zeigt Unterschiede in der subjektiven Gesundheit der Schülerinnen und Schüler in der 8. Klasse. Hier ist der Anteil der Gymnasiasten, die ihre Gesundheit als sehr gut bis gut einschätzen 10% größer als in den anderen Schultypen (86% zu durchschnittlich 77%). Außerdem gibt ein doppelt so hoher Anteil der Haupt- und Gesamtschüler an, eine nicht so gute bis schlechte Gesundheit zu haben als die Realschüler und Gymnasiasten (9% zu 4%). In der 10. Klasse sind keine großen Unterschiede feststellbar.

Die Jugendlichen wurden auch gefragt, ob sie ein Problem haben, das sie sehr beschäftigt. Dabei konnten mehrere Antworten angekreuzt werden.

Am häufigsten sehen die Schülerinnen und Schüler Probleme in der Schule und mit Freunden (23%), Zuhause (20%) und mit der Zukunft. Letzteres wird in der 10. Klasse besonders akut (8. Klasse 15%, 10. Klasse 30%). Weiterhin haben die Jugendlichen Probleme mit dem Geld (13-17%) und mit dem eigenen Aussehen (13%). Den Ge- und Missbrauch von Suchtmitteln sehen die meisten nicht als Problem (Rauchen 5-7%, Alkohol 2-3%, Drogen 4%).

**Tab.2: Prozentuale Anteile der Schülerinnen und Schüler, die ein Problem haben, das sie sehr beschäftigt für Düsseldorf und die anderen deutschen Regionen im Vergleich, getrennt nach Klassenstufe und Geschlecht (Quelle: Risikobefragung Jugendlicher 2001).**

	8. Klasse				10. Klasse			
	Jungen		Mädchen		Jungen		Mädchen	
	Dssd	andere	Dssd	andere	Dssd	andere	Dssd	andere
Zuhause	12,7	12,5	24,9	21,3	12,9	11,0	26,3	23,7
Freunde	15,7	15,7	28,1	28,2	17,9	18,4	28,4	31,1
Schule	19,6	15,1	25,1	16,3	21,1	15,2	22,4	17,1
Zukunft	16,2	10,3	14,5	9,5	25,5	19,0	33,5	24,0
Geld	11,8	12,0	13,6	9,4	15,3	15,7	19,3	13,1
Äußeres	6,7	6,9	18,6	18,3	7,6	6,2	16,5	17,4
Gesund.	4,6	4,8	7,8	6,7	5,3	6,0	9,0	8,6
Sex.	6,2	6,6	6,3	5,1	4,7	5,6	4,4	5,5
AIDS	0,7	0,7	0,6	0,3	1,8	0,6	0,5	0,5
mit sich	3,5	3,0	10,8	7,2	7,6	5,1	11,6	12,0
Rauchen	6,2	9,0	7,8	8,9	5,0	8,2	5,2	4,6
Drogen	4,6	4,9	3,5	2,7	5,0	4,5	2,8	2,0
Alkohol	1,6	5,1	2,4	2,7	3,2	5,1	2,3	0,9
Spielen	2,1	1,0	0,2	0,0	2,6	1,0	0,3	0,1
Glauben	1,8	2,2	2,2	1,6	3,7	2,4	4,1	2,2
Diskrim.	1,8	1,9	1,3	1,1	2,4	2,0	3,4	2,0

Mädchen geben prozentual häufiger Probleme mit Freunden, Zuhause, der Gesundheit, dem eigenen Aussehen und mit sich selbst an als Jungen. Die Jungen haben nach eigenen Angaben mehr Probleme mit Drogen und mit dem Spielen, allerdings auf viel niedrigerem Niveau. Mit der Schule und der Zukunft haben die Düsseldorfer Jugendlichen nach eigenen Angaben prozentual betrachtet mehr Probleme als die Jugendlichen der anderen deutschen Regionen.

**Tab.3: Prozentuale Anteile der Schülerinnen und Schüler, die ein Problem haben, das sie sehr beschäftigt, für die verschiedenen Schultypen im Vergleich, getrennt nach Klassenstufe (Quelle: Risikobefragung Jugendlicher 2001).**

	8. Klasse				10. Klasse			
	Haupt.	Real.	Gym.	Gesamt.	Haupt.	Real.	Gym.	Gesamt.
Zuhause	21,2	19,1	16,4	19,6	20,5	19,1	19,0	22,7
Freunde	23,3	20,7	23,8	15,7	20,1	22,1	28,1	20,5
Schule	20,0	24,1	22,8	23,5	18,3	20,9	25,5	29,5
Zukunft	15,5	15,1	12,8	25,5	29,5	33,2	24,3	40,9
Geld	17,6	10,4	10,1	19,6	16,5	14,9	20,2	20,5
Äußeres	7,8	15,1	14,1	19,6	8,9	14,9	13,7	4,5
Gesund.	7,3	5,4	6,0	9,8	5,4	8,1	9,1	2,3
Sex.	5,7	6,0	7,4	5,9	3,6	6,4	4,6	2,3
AIDS	0,8	0,7	0,7	2,0	0,9	1,3	1,5	0
mit sich	5,7	8,0	8,1	5,9	5,4	9,4	14,1	9,1
Rauchen	9,8	7,4	4,7	7,8	4,0	4,7	4,2	11,4
Drogen	5,3	3,7	4,0	2,0	3,6	3,8	3,4	9,1

<b>Alkohol</b>	2,9	1,3	2,3	2,0	4,0	2,1	1,5	2,3
<b>Spielen</b>	2,0	1,0	0,3	3,9	0,9	1,7	1,5	2,3
<b>Glauben</b>	3,7	1,3	1,7	2,0	4,0	3,8	3,8	4,5
<b>Diskrim.</b>	0,8	2,3	1,0	5,9	4,0	2,6	2,7	2,3

In der 10. Klasse gibt ein größerer Anteil der Gymnasiasten an, Probleme mit der Schule und den Freunden zu haben als die Schülerinnen und Schüler der anderen Schulformen. Demgegenüber geben prozentual weniger Probleme mit der Zukunft an. Die Problemfelder werden vermutlich auf Grund der noch bevorstehenden Schuljahre anders gewichtet. Ein besonders hoher Anteil der Gesamtschüler in der 10. Klasse hat Probleme mit der Schule und der Zukunft. Die Zahlen sind mit Vorsicht zu interpretieren, da die Stichprobe in dieser Gruppe sehr gering ist.

In der Hauptschule werden Probleme mit dem eigenen Aussehen seltener genannt als in der Realschule und dem Gymnasium, gleiches gilt für die Probleme mit sich selbst. Dafür überwiegt aber der Anteil derer, der für sich selbst Probleme mit dem Alkohol sieht.

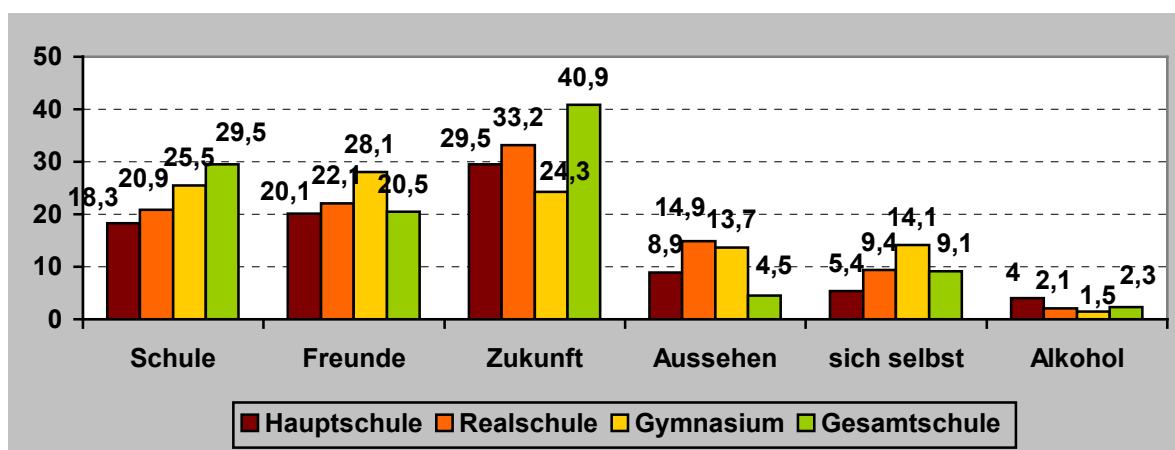


Abb.3: Prozentualer Anteil der Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse, die ein Problem haben, das sie sehr beschäftigt (Quelle: Risikobefragung Jugendlicher 2001).

### 3.3. Ernährung

Nur ungefähr 35% der Schülerinnen und Schüler finden ihr Gewicht genau richtig. Während sich 20% der Jungen und 10% der Mädchen für etwas oder viel zu dünn halten, finden sich rund 30% der Jungen und zwischen 50% und 60% der Mädchen zu dick.

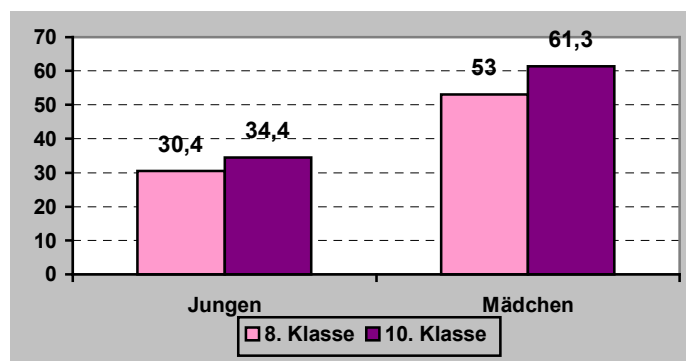


Abb.4: Prozentualer Anteil der Jungen und Mädchen, die sich ein bisschen zu dick oder viel zu dick fühlen (Quelle: Risikobefragung Jugendlicher 2001).

**Tab.4: Prozentuale Anteile der Schülerinnen und Schüler, die sich ein bisschen oder viel zu dick finden für Düsseldorf und die anderen deutschen Regionen im Vergleich, getrennt nach Klassenstufe und Geschlecht (Quelle: Risikobefragung Jugendlicher 2001).**

	8. Klasse				10. Klasse			
	Jungen		Mädchen		Jungen		Mädchen	
	Dssd	andere	Dssd	andere	Dssd	andere	Dssd	andere
<b>zu dick</b>	30,4	37	53,0	58	34,4	32	61,3	63

Diese Angaben sind auch mit den anderen deutschen Regionen vergleichbar.

In der 10. Klasse sind die meisten, die sich zu dick fühlen in der Realschule (53%), gefolgt von der Hauptschule (49%), der Gesamtschule (45%) und dem Gymnasium (42%).

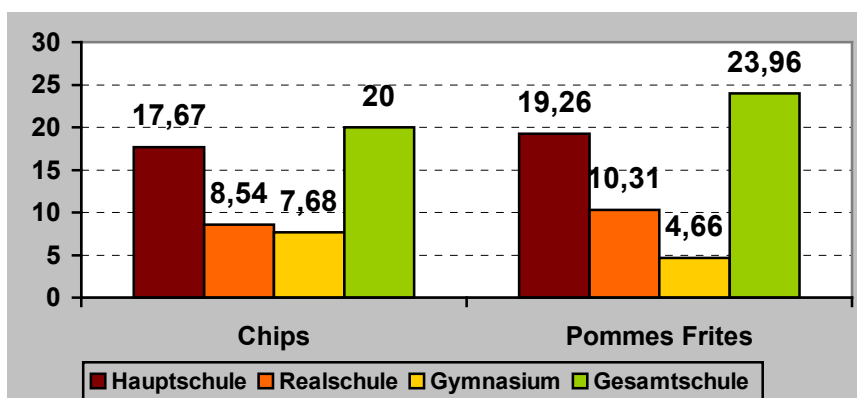
Viele Nahrungsmittel sind ungesund aber sehr beliebt. Wir haben gefragt, wie oft die Jugendlichen davon essen. Rund 50% der Befragten trinken mindestens einmal am Tag Coca Cola, 42% essen täglich Schokolade und 10% Pommes Frites und Chips. Chips, Pommes und Cola konsumieren die Mädchen seltener als die Jungen, bei der Schokolade greifen sie genauso gerne zu. Der Konsum ungesunder Nahrungsmittel ist bei den Zehntklässlern niedriger als bei den Achtklässlern.

**Tab.5: Prozentuale Anteile der Schülerinnen und Schüler, die mindestens einmal am Tag ungesunde Nahrungsmittel zu sich nehmen für Düsseldorf und die anderen deutschen Regionen im Vergleich, getrennt nach Klassenstufe und Geschlecht (Quelle: Risikobefragung Jugendlicher 2001).**

	8. Klasse				10. Klasse			
	Jungen		Mädchen		Jungen		Mädchen	
	Dssd	andere	Dssd	andere	Dssd	andere	Dssd	andere
<b>Cola</b>	63,4	58,2	49,7	48,4	54,4	58,5	47,4	44,8
<b>Chips</b>	20,3	18,4	9,5	10,5	9,5	12,2	6,0	5,6
<b>Pommes</b>	21,1	15,8	7,5	8,4	11,3	11,2	5,7	4,5
<b>Schoko.</b>	44,2	44,2	42,6	38,4	41,2	42,4	41,6	36,4

Auch beim Konsumverhalten ungesunder Nahrungsmittel sind die Düsseldorfer mit den Jugendlichen anderer Gemeinden vergleichbar. Besonders Jungen in der achten Klasse scheinen besonders gerne Chips zu essen.

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die häufig ungesunde Nahrungsmittel verzehren ist bei den Gesamtschülern und Hauptschülern deutlich höher als bei den Realschülern und Gymnasiasten. Besonders bei dem Verzehr von Chips und Pommes Frites ist der Anteil doppelt und dreifach so hoch.



**Abb.5: Prozentualer Anteil der Schülerinnen und Schüler, die mindestens 1-mal täglich Chips und Pommes Frites essen, nach Schultyp getrennt (Quelle: Risikobefragung Jugendlicher 2001).**

### 3.4. Sexualität

Die Jugendlichen wurden gefragt, ob sie schon mal mit jemandem geschlafen haben. In der 8. Klasse geben 20% an, schon mal mit jemandem geschlafen zu haben, in der 10. Klasse sind es 42%. Von diesen wiederum benutzen nach eigenen Angaben 72% in der 8. und 59% in der 10. Klasse immer ein Kondom. Die anderen 28% bzw. 41% nutzen Kondome nur manchmal oder gar nicht.

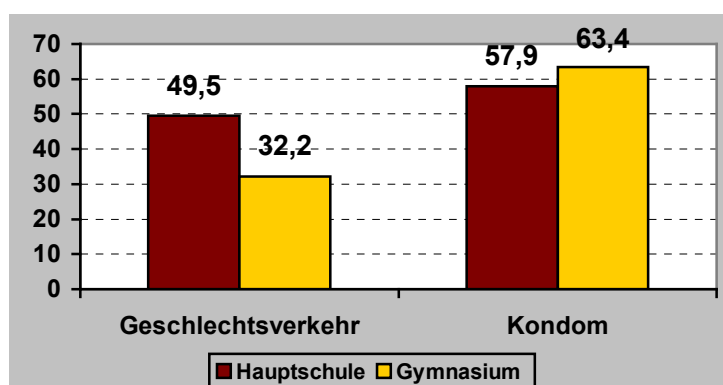
Jungen geben insgesamt häufiger als Mädchen an, schon mal Geschlechtsverkehr gehabt zu haben und Kondome zu benutzen. Die Unterschiede sind in der 10. Klasse geringer als in der 8. Klasse. Es ist eher unwahrscheinlich, dass die Mädchen diesbezüglich „aufgeholt“ haben. Bei der Interpretation der Zahlen muss auch berücksichtigt werden, dass die Jungen in der 8. Klasse bei dieser Frage möglicherweise häufiger unwahre Angaben machen.

**Tab.6: Prozentuale Anteile der Schülerinnen und Schüler, die Geschlechtsverkehr haben und dabei kein Kondom benutzen für Düsseldorf und die anderen deutschen Regionen im Vergleich, getrennt nach Klassenstufe und Geschlecht (Quelle: Risikobefragung Jugendlicher 2001).**

	8. Klasse				10. Klasse			
	Jungen		Mädchen		Jungen		Mädchen	
	Dssd	andere	Dssd	andere	Dssd	andere	Dssd	andere
<b>Sex ja</b>	29,4	21,5	11,7	14,3	49,3	38,7	36,0	36,6
<b>Kondom nein</b>	24,6	25,2	37,0	22,9	39,7	33,4	43,1	45,7

In Bezug auf die Frage, ob sie schon mal Geschlechtsverkehr hatten, fallen in Düsseldorf die Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen größer aus als im Durchschnitt der anderen deutschen Kreise und Städte. Der Anteil derer, die angeben, kein Kondom zu benutzen, fällt in der 8. Klasse zu Ungunsten der Düsseldorfer Mädchen und in der 10. Klasse zu Ungunsten der Düsseldorfer Jungen im Vergleich zu den anderen deutschen Gemeinden aus.

30% der Hauptschüler in der 8. Klasse und 50% in der 10. Klasse geben an, schon mal Geschlechtsverkehr gehabt zu haben. Am niedrigsten liegt die Quote bei den Gymnasiasten (12% bzw. 32%). Davon benutzen in der 10. Klasse 58% der Hauptschüler gegenüber 63% der Gymnasiasten ein Kondom.



**Abb.6: Prozentualer Anteil der Schülerinnen und Schüler aus der 10. Klasse, die angeben, schon mal Geschlechtsverkehr gehabt zu haben und immer ein Kondom benutzen getrennt nach Hauptschule und Gymnasium (Quelle: Risikobefragung Jugendlicher 2001).**



### 3.5. Freizeit

9% der Jungen und 18% der Mädchen machen außerhalb der Schule keinen Sport.

30% der Schülerinnen und Schüler aus der 8. Klasse und bereits 50% aus der 10. Klasse gehen mindestens einmal im Monat jobben.

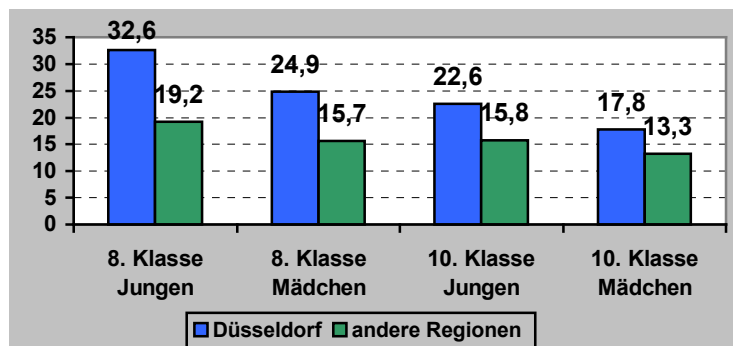
20 bis 30% der Jugendlichen gucken jeden Tag mehr als 4 Stunden fernsehen. Unter den Vielguckern sind mehr Jungen als Mädchen. Der Anteil der Vielgucker ist bei den älteren Jugendlichen kleiner als bei den jüngeren.

12% der Mädchen und 22% der Jungen geben an, mindestens 10-mal im Monat auf der Straße rumzuhängen.

**Tab.7: Prozentuale Anteile der Schülerinnen und Schüler, die keinen Sport außerhalb der Schule machen, mindestens einmal im Monat jobben, mehr als 4 Stunden am Tag fernsehen und 10-mal oder mehr im Monat auf der Straße rumhängen für Düsseldorf und die anderen deutschen Regionen im Vergleich, getrennt nach Klassenstufe und Geschlecht (Quelle: Risikobefragung Jugendlicher 2001).**

	8. Klasse				10. Klasse			
	Jungen		Mädchen		Jungen		Mädchen	
	Dssd	andere	Dssd	andere	Dssd	andere	Dssd	andere
<b>nie Sport</b>	8,7	9	16,7	14	9,5	9	18,2	15
<b>Job</b>	32,2	45,2	33,3	35,2	52,5	55,7	50,4	50,4
<b>TV</b>	32,6	19,2	24,9	15,7	22,6	15,8	17,8	13,3
<b>nix tun</b>	20,9	22,1	12,8	19,1	23,3	22,0	12,1	11,4

In Düsseldorf gibt es unter den Jugendlichen mehr Vielfernsehgucker als in den anderen deutschen Regionen.



**Abb.7: Prozentualer Anteil der Schülerinnen und Schüler, die mehr als 4 Stunden am Tag fernsehen für Düsseldorf und andere Regionen im Vergleich, getrennt nach Jahrgangsstufe und Geschlecht (Quelle: Risikobefragung Jugendlicher 2001).**

Die Rangreihe der Sportmuffel außerhalb der Schule wird von den Hauptschülern angeführt (18%), gefolgt von den Gesamtschülern (14%), danach folgen die Realschüler (rund 12%) und die Gymnasiasten (durchschnittlich 10%). Die letzteren sind aber auch die einzigen, bei denen der Anteil in der 10. Klasse höher ist als in der 8. Klasse (12% zu 9%).

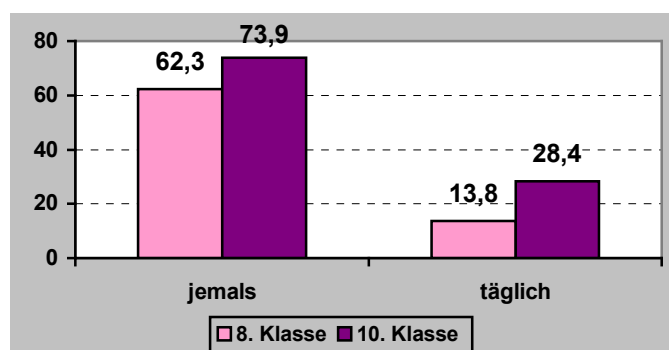
Der Anteil derer, die mindestens einmal im Monat einem Job nachgehen ist in der Gesamtschule in der 10. Klasse am höchsten (74%). Am zweitgrößten ist der Anteil im Gymnasium und an der Realschule mit 54% und 50%. In der Hauptschule sind es vergleichsweise weniger Schülerinnen und Schüler, die sich nebenbei was dazu verdienen (45%).

Unter den Fernsehvieltackern mit mehr als 4 Stunden am Tag sind die Gymnasiasten deutlich unterrepräsentiert. In der 8. Klasse sind das 14% im Vergleich zu 30 bis 40% in den anderen Schultypen. In der 10. Klasse sind es 10% im Vergleich zu durchschnittlich 25%.

Mehr als 10-mal im Monat auf der Straße rumzuhängen geben 25% der Gesamtschüler, 23% der Hauptschüler, 19% der Realschüler und 9% der Gymnasiasten an.

### 3.6. Rauchen

In der 8. Klasse haben 38% noch nie geraucht und in der 10. Klasse nur noch 26%. Der Anteil der täglichen Raucher ist in der 10. Klasse doppelt so hoch wie in der 8. Klasse (14% zu 28%). Der Anteil der Mädchen, die rauchen ist um 10% größer als der der Jungen (in der 8. Klasse sind es bei den Mädchen 67% und bei den Jungen 57%, in der 10. Klasse jeweils 78% und 69%).



**Abb.8: Prozentualer Anteil der Schülerinnen und Schüler, die jemals geraucht haben und die täglich rauchen in der 8. und 10. Klasse (Quelle: Risikobefragung Jugendlicher 2001).**

Von den Jugendlichen, die angeben jemals geraucht zu haben, ist der Unterschied zwischen Jungen und Mädchen in Düsseldorf höher als in den anderen deutschen Regionen. Die Angaben der täglich Rauchenden sind nahezu identisch. Der Anteil der täglich rauchenden Mädchen liegt ungefähr 2% über dem Anteil der täglich rauchenden Jungen.

**Tab.8: Prozentuale Anteile der Schülerinnen und Schüler, die jemals geraucht haben und die täglich rauchen für Düsseldorf und die anderen deutschen Regionen im Vergleich, getrennt nach Klassenstufe und Geschlecht (Quelle: Risikobefragung Jugendlicher 2001).**

	8. Klasse				10. Klasse			
	Jungen		Mädchen		Jungen		Mädchen	
	Dssd	andere	Dssd	andere	Dssd	andere	Dssd	andere
<b>jemals</b>	57,5	61,1	66,7	62,8	69,5	73,4	78,2	77,1
<b>täglich</b>	12,1	13,0	15,4	15,4	27,0	27,1	29,7	29,6

Betrachtet man nur die täglich Rauchenden ergibt sich ein erheblicher Unterschied zwischen den Schulformen, der allerdings in der 8. Klasse größer ausfällt als in der 10. Klasse. 23% der Hauptschüler, 15% der Realschüler, 10% der Gesamtschüler und 5% der Gymnasiasten in der 8. Klasse rauchen täglich. In der 10. Klasse sind es bei den Hauptschülern 37%, 30% bei den Gesamtschülern, 27% bei den Realschülern und 22% bei den Gymnasiasten. Der Anteil ist damit den bei Hauptschülern 1,5fach, bei den Realschülern doppelt, bei den Gesamtschülern 3fach und bei den Gymnasiasten 4fach höher als in der 8. Klasse.

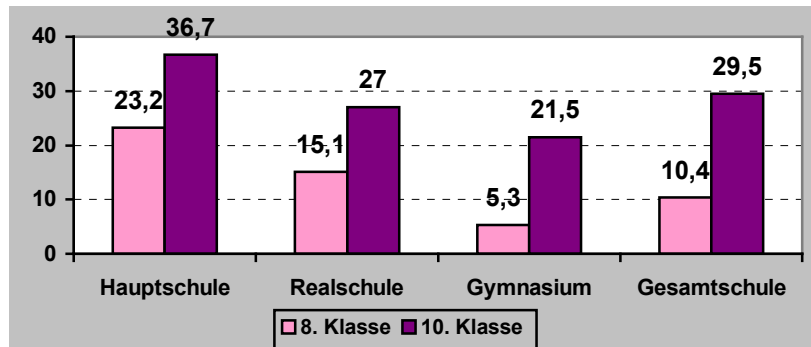


Abb.9: Prozentualer Anteil der Schülerinnen und Schüler, die in der 8. und 10. Klasse täglich rauchen, getrennt nach Schultypen (Quelle: Risikobefragung Jugendlicher 2001).

### 3.7. Alkohol

50% der Achtklässler und 72% der Zehntklässler geben an, in den letzten 4 Wochen Alkohol getrunken zu haben. Nicht nur der Anteil der Alkoholkonsumenten nimmt von der 8. zur 10. Klasse zu, sondern auch die konsumierte Menge. 4 Wochen vor der Befragung haben 18% (8. Klasse) bzw. 23% (10. Klasse) der Jungen bei 10 und mehr Gelegenheiten Alkohol getrunken, bei den Mädchen sind es nur 9% bzw. 12%. Damit wird auch deutlich, dass die Jungen sehr viel häufiger Alkohol trinken als die Mädchen. Und nicht nur das, sie sind auch häufiger betrunken als die Mädchen. In der 8. Klasse sind 15% der Jungen und 14% der Mädchen in den 4 Wochen vor der Befragung auch schon mal betrunken oder stark angeschlagen gewesen. In der 10. Klasse sind es bereits 43% der Jungen und 27% der Mädchen.

Tab.9: Prozentuale Anteile der Schülerinnen und Schüler, die in den 4 Wochen vor der Befragung mindestens einmal Alkohol getrunken haben und dabei auch mindestens einmal betrunken oder stark angeschlagen gewesen sind für Düsseldorf und die anderen deutschen Regionen im Vergleich, getrennt nach Klassenstufe und Geschlecht (Quelle: Risikobefragung Jugendlicher 2001).

	8. Klasse				10. Klasse			
	Jungen		Mädchen		Jungen		Mädchen	
	Dssd	andere	Dssd	andere	Dssd	andere	Dssd	andere
getrunken	48,6	75,9	49,9	72,4	76,7	89,2	67,7	84,8
betrunken	15,4	29,1	13,7	25,3	43,1	50,1	26,9	35,8

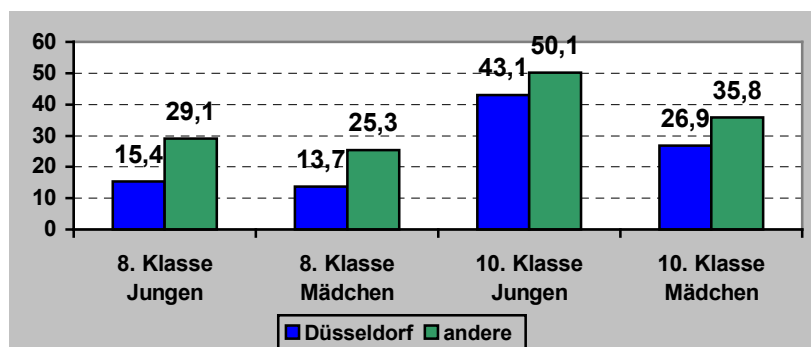


Abb.10: Prozentualer Anteil der Schülerinnen und Schüler, die in Düsseldorf und anderen Regionen 4 Wochen vor der Befragung mindestens 1-mal betrunken oder stark angeschlagen gewesen sind, getrennt nach Klassenstufe und Geschlecht (Quelle: Risikobefragung Jugendlicher 2001).

In der 8. Klasse liegt der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die in den 4 Wochen vor der Befragung Alkohol getrunken haben in den anderen deutschen Regionen 20% und mehr über

dem Anteil in Düsseldorf. In den anderen deutschen Regionen ist auch der Anteil derer, die betrunken gewesen sind doppelt so hoch wie in Düsseldorf. In der 10. Klasse ist der Unterschied nicht mehr so gravierend, es geben aber immer noch 10% mehr Jugendliche aus den ländlichen Kreisen Alkoholkonsum an als in Düsseldorf. Möglicherweise ist hier ein Stadt-Land-Gefälle beim Alkoholkonsum der Grund für die Ergebnisse.

Betrachtet man die Unterschiede bei den Schulformen, so sind in der 8. Klasse 20% der Hauptschüler in den 4 Wochen vor der Befragung schon mal betrunken oder stark angeschlagen gewesen gegenüber nur durchschnittlich 12% in den übrigen Schulformen. In der 10. Klasse ist der Anteil der Hauptschüler sogar am niedrigsten (30% gegenüber sonst 37%).

### 3.8. Drogen

17% der Achtklässler und 34% der Zehntklässler haben schon mal Haschisch geraucht. Von diesen geben bei den Jungen 28% bzw. 32% und bei den Mädchen 38% bzw. 25% an, mehr als 10-mal Haschisch geraucht zu haben. Somit wird rund ein Drittel der „Probierer“ zu regelmäßigen Konsumenten.

10 bis 20% bekommen das Cannabis von Freunden, 3 bis 10% von einem Dealer und 3 bis 8% kaufen es in einem Koffieshop. Nur ungefähr 2% erwerben es in der Schule oder auf Partys. Das entspricht nicht den landläufigen Befürchtungen, dass die Jugendlichen in der Schule oder auf Partys besonders gefährdet sind.

Die Modedroge Ecstasy haben nach eigenen Angaben in der 8. Klasse 2% und in der 10. Klasse 3% schon mal genommen. Auch der Anteil derer, die schon mal Kokain genommen haben liegt bei 2 bis 3%. Amphetamine werden etwas häufiger, von 3 bis 4% der Befragten konsumiert und Heroinkonsum geben rund 1% der Jugendlichen an. Rund 2% haben nach eigenen Angaben schon mal LSD genommen.

**Tab.10: Prozentuale Anteile der Schülerinnen und Schüler, die jemals Drogen konsumiert haben für Düsseldorf und die anderen deutschen Regionen im Vergleich, getrennt nach Klassenstufe und Geschlecht (Quelle: Risikobefragung Jugendlicher 2001).**

	8. Klasse				10. Klasse			
	Jungen		Mädchen		Jungen		Mädchen	
	Dssd	andere	Dssd	andere	Dssd	andere	Dssd	andere
<b>Cannabis</b>	19,8	22,3	14,3	14,9	32,0	40,3	35,3	32,7
<b>XTC</b>	2,3	4,1	2,1	3,4	3,9	5,7	2,6	5,8
<b>Kokain</b>	2,6	3,9	2,3	3,3	4,4	3,5	2,1	3,2
<b>Amph.</b>	4,4	5,9	1,9	4,2	3,9	8,5	3,6	8,5
<b>Heroin</b>	1,4	2,3	1,5	1,2	1,3	1,3	0,3	0,7
<b>Pilze</b>	4,2	4,9	1,5	2,2	8,4	8,2	3,3	4,3
<b>LSD</b>	1,6	2,7	2,1	2,1	2,3	2,7	1,0	2,5

Die Angaben zum Drogenkonsum liegen in Düsseldorf im Vergleich zu den anderen deutschen Regionen eher niedrig. Beim Cannabiskonsum fällt ein vergleichsweise niedrigerer Wert bei den Düsseldorfer Jungen im Vergleich zu den anderen Kreisen und Städten auf. Deutlich höher liegen die Prozentangaben in den anderen deutschen Regionen beim Konsum von Ecstasy und Amphetaminen. Bei letzteren sind die Prozentangaben der anderen deutschen Regionen doppelt so hoch wie in Düsseldorf. Eine Erklärungsmöglichkeit ist, dass in grenznahen Kreisen und Städten die Drogen leichter zu beziehen sind als in Düsseldorf. Die Angaben zum Kokain, Heroin und LSD sind in etwa vergleichbar. Tendenziell ist der Drogenkonsum in der 10. Klasse weiter verbreitet als in der 8. Klasse. Sofern Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen zu verzeichnen sind, liegen die Konsumentenanteile bei den Jungen meistens höher.

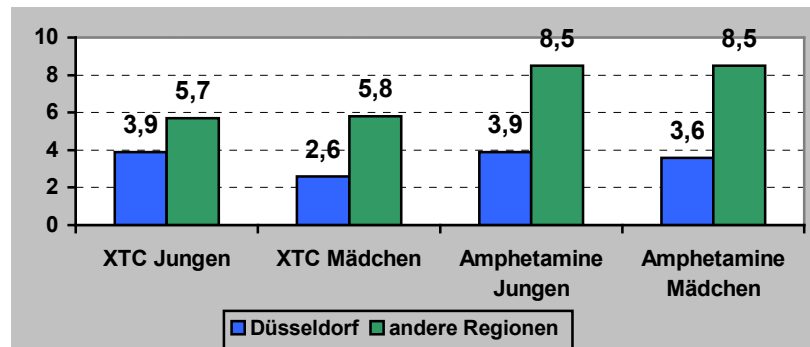


Abb.11: Prozentuale Anteile der Schülerinnen und Schüler (10. Klasse), die in Düsseldorf und anderen Regionen jemals XTC und Amphetamine konsumiert haben, getrennt nach Geschlecht (Quelle: Risikobefragung Jugendlicher 2001).

Tab.11: Prozentuale Anteile der Schülerinnen und Schüler, die jemals Drogen konsumiert haben für die Schultypen im Vergleich, getrennt nach Klassenstufe (Quelle: Risikobefragung Jugendlicher 2001).

	8. Klasse				10. Klasse			
	Haupt.	Real.	Gym.	Gesamt.	Haupt.	Real.	Gym.	Gesamt.
<b>Cannabis</b>	18,2	22,9	9,9	15,2	31,6	34,1	33,6	34,3
<b>XTC</b>	3,3	3,0	0,3	2,0	4,9	3,4	1,1	6,5
<b>Kokain</b>	3,3	3,4	1,0	0,0	4,5	3,4	1,9	4,4
<b>Amph.</b>	4,4	3,7	1,7	0	5,0	4,2	2,7	2,2
<b>Heroin</b>	1,6	1,7	0,7	2,0	0,9	0,4	0,4	4,4
<b>Pilze</b>	4,0	3,0	1,7	0,0	6,7	6,4	4,5	6,9
<b>LSD</b>	3,2	2,0	0,7	0,0	1,8	3,0	0,4	2,2

Bei dem Vergleich der Schultypen fällt auf, dass besonders im Gymnasium nur ein vergleichsweise geringer Anteil der Schülerinnen und Schüler Drogen konsumiert. Eine Ausnahme bildet der Cannabiskonsum. Hier holen die Gymnasiasten in der 10. Klasse auf, so dass kein Unterschied mehr zu den anderen Schultypen festzustellen ist. Auffällig ist auch, dass in den 8. Klassen der Gesamtschulen so gut wie gar kein Drogenkonsum angegeben wird.

### 3.9. Glücksspiel

Durchschnittlich 57% der Jungen und 46% der Mädchen geben an, schon mindestens einmal an einem Geldspielautomaten ihr Glück versucht zu haben.

Tab.12: Prozentuale Anteile der Schülerinnen und Schüler, die schon mindestens einmal an einem Geldspielautomaten gespielt haben für Düsseldorf und die anderen deutschen Regionen im Vergleich, getrennt nach Klassenstufe und Geschlecht (Quelle: Risikobefragung Jugendlicher 2001).

	8. Klasse				10. Klasse			
	Jungen		Mädchen		Jungen		Mädchen	
	Dssd	andere	Dssd	andere	Dssd	andere	Dssd	andere
<b>mind. 1x</b>	58,8	54,3	46,7	42,1	56,2	56,3	45,8	43,4

In Bezug auf die Nutzung von Geldspielautomaten weisen die Prozentzahlen keinen Unterschied zwischen Düsseldorfer Jugendlichen und denen aus anderen deutschen Regionen aus. Auch zwischen den Schulformen gibt es keine nennenswerten Unterschiede.

### 3.10. Schule schwänzen

Das Schule schwänzen stellt ein Problemverhalten dar, dass neben dem versäumten Unterricht auch auf andere mögliche Schwierigkeiten hindeuten kann. Deshalb sollte es näher beleuchtet werden. In den 4 Wochen vor der Befragung haben ein Fünftel der Achtklässler und ein Viertel der Zehntklässler mindestens eine Stunde geschwänzt. 4% der Befragten schwänzen 7 oder mehr Stunden. Schwänzen kommt bei Jungen und Mädchen etwa gleichhäufig vor. Die Mädchen in der 10. Klasse schwänzen aber häufiger wenige Stunden als Jungen. Unter den Vielschwänzern sind Jungen und Mädchen etwa zu gleichen Anteilen vertreten.

**Tab.13: Prozentuale Anteile der Schülerinnen und Schüler, die in den 4 Wochen vor der Befragung geschwänzt haben für Düsseldorf und die anderen deutschen Regionen im Vergleich, getrennt nach Klassenstufe und Geschlecht (Quelle: Risikobefragung Jugendlicher 2001).**

	8. Klasse				10. Klasse			
	Jungen		Mädchen		Jungen		Mädchen	
	Dssd	andere	Dssd	andere	Dssd	andere	Dssd	andere
<b>nie</b>	80,2	86,7	82,6	85,4	78,6	80,3	71,8	83,5
<b>1-6 Std.</b>	14,8	10,4	13,8	12,0	17	15,2	24,4	13,7
<b>&gt;6 Std.</b>	5,0	2,9	3,6	2,6	4,4	4,5	3,8	2,8

In Düsseldorf schwänzen prozentual betrachtet etwas mehr Schülerinnen und Schüler den Unterricht als in den anderen deutschen Regionen. Der hohe Anteil der Mädchen, die in der 10. Klasse schwänzen, fällt auch bei dem Vergleich mit den anderen Regionen ins Gewicht.

Mit 28% der Befragten wird an der Hauptschule am meisten geschwänzt. Von den Gesamtschülern haben 4 Wochen vor der Befragung ungefähr 20% mindestens eine Stunde geschwänzt und an den Realschulen und Gymnasium sind es 14%. Während zwischen den Klassenstufen meistens kein Unterschied besteht, liegt der Anteil der Schwänzer am Gymnasium in der 8. Klasse bei 14%, in der 10. Klasse hingegen bei 31%.

### 3.11. Schikane und Gewalt

Die Schülerinnen und Schüler wurden auch danach gefragt, wie oft sie in den letzten 12 Monaten schikaniert worden sind. Der Anteil der Jungen und Mädchen, die mindestens 1 oder 2-mal böse von ihren Mitschülern geärgert worden sind, liegt in der 8. Klasse bei 43% und in der 10. Klasse bei 30%. Besonders problematisch wird es, wenn bestimmte Personen dauernd zur Zielscheibe von Hänselei und Spott ihrer Mitschüler werden. Der Anteil der Jugendlichen, die angeben, mindestens 1 oder 2-mal pro Monat schikaniert zu werden, liegt bei den Achtklässlern bei 18% und bei den Zehntklässlern bei 10%. Entweder ist das Verhalten der älteren Schüler sozial verträglicher oder sie können sich besser wehren. Bei den jüngeren Schülern ist der Anteil der Jungen, die schikaniert werden höher (21%) als bei den Mädchen (16%). In der 10. Klasse ist dieser Unterschied geringer (11% zu 9%).

**Tab.14: Prozentuale Anteile der Schülerinnen und Schüler, die im Jahr vor der Befragung gar nicht oder sehr selten sowie mehrmals im Monat schikaniert worden sind für Düsseldorf und die anderen deutschen Regionen im Vergleich, getrennt nach Klassenstufe und Geschlecht (Quelle: Risikobefragung Jugendlicher 2001).**

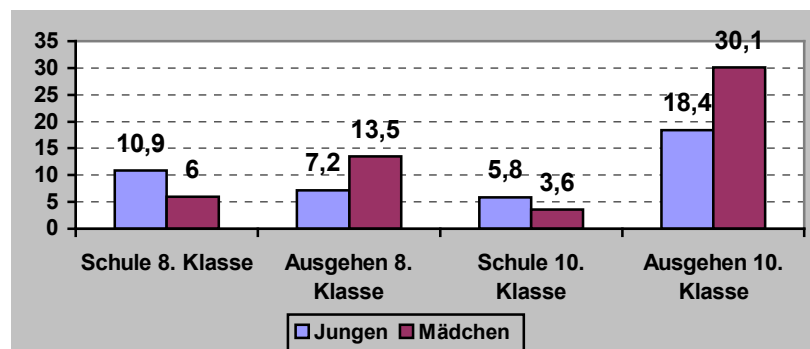
	8. Klasse				10. Klasse			
	Jungen		Mädchen		Jungen		Mädchen	
	Dssd	andere	Dssd	andere	Dssd	andere	Dssd	andere
<b>bis 2-mal im Jahr</b>	79,1	83,4	84,5	86,8	89,3	87,6	90,8	89,8
<b>ab 1-2-mal im Monat</b>	20,9	16,6	15,5	13,2	10,7	12,4	9,2	10,3

Der Anteil der Jugendlichen, die häufig von ihren Mitschülern schikaniert werden, ist bei den Jüngeren in Düsseldorf höher als in den anderen deutschen Regionen und bei den Älteren fast gleich. Auch im Vergleich mit anderen Regionen fällt auf, dass die Düsseldorfer Achtklässler vergleichsweise häufig schikaniert werden.

Während der Anteil derer, die von ihren Mitschülern mindestens ein- oder zweimal im Monat schikaniert werden bei den Haupt- und Realschülern in der 8. Klasse bei 16% und in der 10. bei durchschnittlich 12% liegt, ist der Unterschied zwischen den Klassenstufen in dem Gymnasium und der Gesamtschule größer (Gymnasium 8. Klasse 20%, 10. Klasse 8%, Gesamtschule 8. Klasse 22%, 10. Klasse 4%).

Weiterhin wurde gefragt, ob und wo sich die Jugendlichen bedroht fühlen. 32% der Achtklässler und 43% der Zehntklässler geben an, sich schon mal bedroht gefühlt zu haben. 10% (Klasse 8) bis 24% (Klasse 10) geben an, sich schon mal beim Ausgehen bedroht gefühlt zu haben. In ihrem Wohnumfeld fühlen sich 8 bis 9% bedroht und in der Schule 8% (Klasse 8) bzw. 5% (Klasse 10).

Der Anteil der Mädchen, die sich bedroht fühlen, liegt in der 10. Klasse 10% über dem der Jungen. Mädchen fühlen sich vor allem beim Ausgehen bedroht, Jungen in der Schule.



**Abb.12: Prozentuale Anteile der Schülerinnen und Schüler, die sich in der Schule und beim Ausgehen schon mal bedroht gefühlt haben, getrennt nach Klassenstufe und Geschlecht (Quelle: Risikobefragung Jugendlicher 2001).**

**Tab.15: Prozentuale Anteile der Schülerinnen und Schüler, die sich schon mal bedroht gefühlt haben für Düsseldorf und die anderen deutschen Regionen im Vergleich, getrennt nach Klassenstufe und Geschlecht (Quelle: Risikobefragung Jugendlicher 2001).**

	8. Klasse				10. Klasse			
	Jungen		Mädchen		Jungen		Mädchen	
	Dssd	andere	Dssd	andere	Dssd	andere	Dssd	andere
<b>Ausgehen</b>	7,2	21,1	13,5	29,2	18,4	51,1	30,1	50,5
<b>Wohnort</b>	6,2	21,1	10,1	28,2	7,9	14,1	10,4	22,2
<b>Schule</b>	10,9	32,8	6,0	23,2	5,8	21,0	3,6	10,9

Auch in den anderen deutschen Regionen ist der Anteil der Jugendlichen, die sich beim Ausgehen bedroht fühlen, in den höheren Klassen größer, während das Gefühl der Bedrohung in der Schule nachlässt.

Allerdings ist der Prozentsatz der Jugendlichen, die sich bedroht fühlen, in den anderen deutschen Regionen 2 bis 3-mal höher als in Düsseldorf.

Das könnte daran liegen, dass den Jugendlichen in Düsseldorf tatsächlich bis jetzt weniger passiert ist. Durchschnittlich 11 bis 15% geben an, dass ihnen schon mal was gestohlen worden ist (z.B. Fahrrad oder Geld), 7 bis 11% haben schon mal erlebt, dass Sachen von ihnen zerstört worden sind und 9 bis 10% sind schon mal geschlagen worden.

**Tab.16: Prozentuale Anteile der Schülerinnen und Schüler, denen in den 12 Monaten vor der Befragung etwas gestohlen worden ist, deren Sachen zerstört oder die geschlagen worden sind für Düsseldorf und die anderen deutschen Regionen im Vergleich, getrennt nach Klassenstufe und Geschlecht (Quelle: Risikobefragung Jugendlicher 2001).**

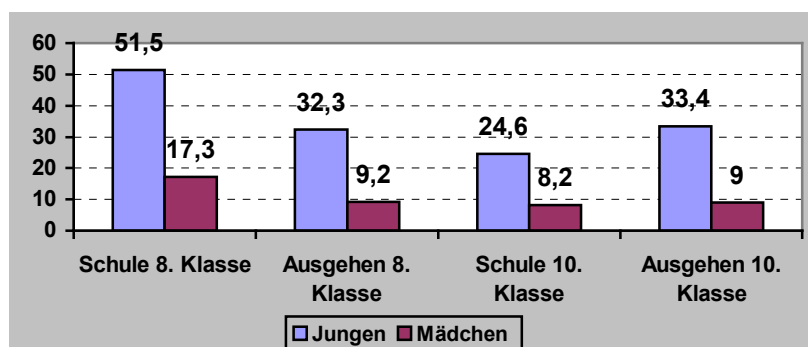
	8. Klasse				10. Klasse			
	Jungen		Mädchen		Jungen		Mädchen	
	Dssd	andere	Dssd	andere	Dssd	andere	Dssd	andere
<b>Diebstahl</b>	17,4	12,1	13,8	9,5	11,3	9,9	11,1	9,3
<b>Zerstörung</b>	13,7	11,3	8,6	6,6	7,9	10,7	5,9	4,7
<b>Schläge</b>	12,6	13,4	7,3	8,3	7,9	9,8	9,8	7,2

Die Unterschiede sind nicht so groß, wie sie auf Grund des Gefühls der Bedrohung zu erwarten wären. Es werden prozentual gesehen sogar mehr Düsseldorfer Jugendliche bestohlen, lediglich bei den Schlägen liegen die Angaben der Jugendlichen aus den anderen deutschen Regionen geringfügig über denen in Düsseldorf.

Die Schülerinnen und Schüler der verschiedenen Schultypen unterscheiden sich nicht hinsichtlich des Gefühls der Bedrohung in ihrem Wohnumfeld. Es fühlen sich aber weniger Gymnasiasten im Vergleich zu den anderen Gruppen in der Schule bedroht, dafür aber mehr beim Ausgehen (in der Schule bedroht fühlen: 8. Klasse Gesamtschule 16%, Realschule 10%, Hauptschule 8%, Gymnasium 5%; beim Ausgehen bedroht fühlen: 10. Klasse Gymnasium 32%, Realschule 23%, Gesamtschule 21%, Hauptschule 17%).

Im Hinblick auf das schon Erlebte gibt ein größerer Teil der Haupt- und Gesamtschüler in der 8. Klasse an, schon mal bestohlen worden zu sein als Realschüler und Gymnasiasten (durchschnittlich 20% zu 14%). Auch bei der Zerstörung von Sachen sind die Angaben der Gesamtschüler und der Hauptschüler häufiger als in Realschulen und Gymnasien (10. Klasse: durchschnittlich 10% zu 5%). Auf die Frage, ob sie schon mal geschlagen worden sind, antworten in der 8. Klasse 12% der Hauptschüler mit ja und in der 10. Klasse 14% der Gesamtschüler (jeweils höchste Anteile).

Die Schülerinnen und Schüler wurden auch gefragt, wie oft sie sich in den letzten 12 Monaten geprügelt haben. Der Anteil derer, der sich in der Schule prügelt, ist bei den Zehntklässlern nur noch halb so groß wie bei den Achtklässlern. Der Anteil der Prügeleien beim Ausgehen bleibt aber gleich. Aus den Ergebnissen deutet sich an, dass sich der Ort von Bedrohung und Gewalt im Laufe der Zeit von der Schule auf die Freizeit hin verlagert. Es prügeln sich erwartungsgemäß mehr Jungen als Mädchen.



**Abb.13: Prozentuale Anteile der Schülerinnen und Schüler, die sich in der Schule und beim Ausgehen im letzten Jahr mind. 1-mal geprügelt haben, getrennt nach Klassenstufe und Geschlecht (Quelle: Risikobefragung Jugendlicher 2001).**



**Tab.17: Prozentuale Anteile der Schülerinnen und Schüler, die sich in den 12 Monaten vor der Befragung in der Schule und beim Ausgehen mindestens einmal geprügelt haben für Düsseldorf und die anderen deutschen Regionen im Vergleich, getrennt nach Klassenstufe und Geschlecht (Quelle: Risikobefragung Jugendlicher 2001).**

	8. Klasse				10. Klasse			
	Jungen		Mädchen		Jungen		Mädchen	
	Dssd	andere	Dssd	andere	Dssd	andere	Dssd	andere
<b>Schule</b>	51,5	50,9	17,3	17,0	24,6	31,1	8,2	7,3
<b>Ausgehen</b>	32,3	26,5	9,2	9,9	33,4	28,9	9	8,2

Der Anteil der Düsseldorfer Jungen, die sich beim Ausgehen prügeln ist höher als in den anderen deutschen Kreisen. Dafür ist der Anteil der Jungen, die sich in der 10. Klasse noch in der Schule prügeln, in den anderen Kreisen größer als in Düsseldorf.

Nach eigenen Angaben haben sich in den 12 Monaten vor der Befragung 46% der Gesamtschüler, 41% der Hauptschüler, 34% der Realschüler und 25% der Gymnasiasten aus der 8. Klasse in der Schule geprügelt. Beim Ausgehen prügeln sich die Gymnasiasten im Vergleich zu den anderen Schülern besonders wenig (10. Klasse: Hauptschüler 27%, Realschüler 26%, Gesamtschüler 21% und Gymnasiasten 13%).

20% der Befragten geben an, in den letzten 12 Monaten mindestens einmal eine Waffe\* mit sich getragen zu haben, bei den Mädchen sind es 10% und bei den Jungen 30%. Davon haben 3% der Mädchen 6-mal und öfter eine Waffe\* bei sich gehabt, bei den Jungen sind es in der Klasse 8 9% und in der Klasse 10 14%.

**Tab.18: Prozentuale Anteile der Schülerinnen und Schüler, die im Jahr vor der Befragung mindestens einmal eine Waffe\* bei sich gehabt haben für Düsseldorf und die anderen deutschen Regionen im Vergleich, getrennt nach Klassenstufe und Geschlecht (Quelle: Risikobefragung Jugendlicher 2001).**

	8. Klasse				10. Klasse			
	Jungen		Mädchen		Jungen		Mädchen	
	Dssd	andere	Dssd	andere	Dssd	andere	Dssd	andere
<b>&gt;=1-mal im Jahr</b>	29,8	31,7	10,07	8,4	31,7	29,1	8,04	7,7

In Düsseldorf und in den anderen deutschen Regionen ist der Anteil der Jugendlichen, die schon mal eine Waffe\* bei sich gehabt haben, gleich.

Unter denen, die schon einmal eine Waffe\* bei sich gehabt haben, ist der Anteil der Gymnasiasten besonders gering (Hauptschüler 25%, Gesamtschüler 24%, Realschüler 22%, Gymnasiasten 13%).

## 4. Zusammenfassung

Die in den vorherigen Abschnitten dargestellten Ergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen:

In der 8. bzw. 10. Klasse sind 15% bzw. 35% der Jugendlichen schon mal betrunken, 14% bzw. 28% rauchen täglich, 17% bzw. 34% haben schon mal Haschisch probiert, ein Drittel davon regelmäßig.

Demgegenüber haben nach eigener Einschätzung nur 5-7% Probleme mit dem Rauchen, 2-3% mit dem Alkohol und 4% mit Drogen.

\*Der Begriff Waffe ist hier umgangssprachlich, also an der Begriffswelt der Schülerinnen und Schüler orientiert, gemeint.

Jungen verhalten sich riskanter als Mädchen, sie trinken mehr, prügeln sich häufiger, tragen öfter eine Waffe bei sich, essen häufiger ungesunde Lebensmittel und gucken mehr fern. Mädchen geben häufiger Probleme mit Freunden und dem Zuhause an, sie beurteilen ihre Gesundheit schlechter und finden sich häufiger zu dick. Hier wird deutlich, dass die Gesundheitsprävention geschlechtsspezifische Ansätze berücksichtigen muss, um erfolgreich zu sein. Präventionsmaßnahmen sind darüber hinaus je nach Alter der Jugendlichen unterschiedlich zu gestalten.

Während Suchtmittel mit zunehmendem Alter häufiger konsumiert werden, sind besonders die jüngeren Schüler verstärkt der Schikane ihrer Mitschüler ausgesetzt (21% in der 8. Klasse und 11% in der 10. Klasse) und prügeln sich häufiger in der Schule (52% in der 8. Klasse und 25% in der 10. Klasse). Auch andere schädliche Verhaltensweisen, wie z.B. viel fernsehen, Pommes Frites und Chips essen, kommen bei den Jüngeren häufiger vor. Zu diesen Themen sind frühe Präventionsmaßnahmen nützlich.

Die Gymnasiasten schneiden in vielen Bereichen besser ab als die Schülerinnen und Schüler der anderen Schularten, aber auch hier gibt es besonders problematische Verhaltensweisen. So ist der Anteil der Schwänzer in der 10. Klasse im Vergleich zur 8. Klasse doppelt so hoch, der Anteil der Kiffer dreifach und der der täglichen Raucher vierfach so hoch. Dies zeigt, wie notwendig gezielte Interventionen sind.

Die erhobenen Daten zeigen deutlich, dass ein dringender Bedarf an zielgerichteten präventiven Maßnahmen bei Kindern und Jugendlichen besteht.

## 5. Kontaktadressen

- Sucht- und Drogenkoordination der Stadt Düsseldorf ➤ 89 - 9 37 86
- Düsseldorfer Drogenhilfe e.V. Fachstelle für Beratung, Behandlung und Suchtvorbeugung ➤ 89 - 9 39 00
- Komm-pass Orientierungs- und Ausstiegshilfe für drogengebrauchende, -gefährdete und abhängige Frauen und Männer ➤ 175 20 88 - 0
- BerTha F. Beratung und Therapie abhängiger Frauen e.V. ➤ 44 16 29
- Gesundheitsamt, Drogenambulanz (Fachberatung Drogen) ➤ 89 - 9 66 58
- Diakonie, Fachambulanz (Beratungs- und Behandlungsstelle für Alkohol-, Medikamenten und Glücksspielabhängige, Gefährdete und deren Angehörige) ➤ 73 53 264
- Caritas, Fachstelle für Beratung, Therapie und Suchtprävention ➤ 1602-0, 1602-305
- Kinder- und Jugendärztlicher Dienst des Gesundheitsamtes ➤ 89 – 9 26 21
- AIDS-Beratungsstelle des Gesundheitsamtes ➤ 89 - 9 26 63
- Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte, Partnerprobleme und Lebenskrisen des Gesundheitsamtes ➤ 89 - 9 26 64
- Jugend- und Elternberatungsdienst Erziehungsberatungsstelle des Jugendamtes ➤ 89 – 9 53 61
- A W O Jugendberatung ➤ 600 25 – 490
- Jugendberatung (SKFM) ➤ 46 96 20 – 0
- Caritas, Erziehungs- und Familienberatungsstelle ➤ 1602-0,1602-2112
- Nummer gegen Kummer, Deutscher Kinderschutzbund ➤ 0800 111 0 333

## 6. Tabellen

**Gesundheit subjektiv \* Geschlecht \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse			Geschlecht			
			männlich	weiblich	Gesamt	
Klasse 8	Gesundheit subjektiv	sehr gut	Anzahl	194	122	316
			% von Geschlecht	44,2%	26,1%	34,8%
		gut	Anzahl	186	224	410
			% von Geschlecht	42,4%	47,9%	45,2%
		mittel	Anzahl	43	92	135
			% von Geschlecht	9,8%	19,7%	14,9%
		nicht so gut	Anzahl	13	24	37
		% von Geschlecht	3,0%	5,1%	4,1%	
		schlecht	Anzahl	3	6	9
		% von Geschlecht	,7%	1,3%	1,0%	
		Gesamt	Anzahl	439	468	907
			% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%
Klasse 10	Gesundheit subjektiv	sehr gut	Anzahl	151	89	240
			% von Geschlecht	39,2%	22,9%	31,0%
		gut	Anzahl	177	204	381
			% von Geschlecht	46,0%	52,6%	49,3%
		mittel	Anzahl	46	75	121
			% von Geschlecht	11,9%	19,3%	15,7%
		nicht so gut	Anzahl	8	18	26
		% von Geschlecht	2,1%	4,6%	3,4%	
		schlecht	Anzahl	3	2	5
		% von Geschlecht	,8%	,5%	,6%	
		Gesamt	Anzahl	385	388	773
			% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%

**Gewicht dick dünn \* Geschlecht \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse			Geschlecht			
			männlich	weiblich	Gesamt	
Klasse 8	Gewicht dick dünn	viel zu dünn	Anzahl	23	14	37
			% von Geschlecht	5,4%	3,0%	4,2%
		bisschen dünn	Anzahl	65	42	107
			% von Geschlecht	15,2%	9,1%	12,0%
		richtig	Anzahl	186	137	323
			% von Geschlecht	43,5%	29,8%	36,4%
		bisschen dick	Anzahl	116	181	297
		% von Geschlecht	27,1%	39,3%	33,4%	
		viel zu dick	Anzahl	14	63	77
		% von Geschlecht	3,3%	13,7%	8,7%	
		egal	Anzahl	24	23	47
		% von Geschlecht	5,6%	5,0%	5,3%	
	Gesamt	Anzahl	428	460	888	
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%	
Klasse 10	Gewicht dick dünn	viel zu dünn	Anzahl	12	5	17
			% von Geschlecht	3,1%	1,3%	2,2%
		bisschen dünn	Anzahl	71	24	95
			% von Geschlecht	18,6%	6,2%	12,4%
		richtig	Anzahl	145	108	253
			% von Geschlecht	38,1%	27,8%	32,9%
		bisschen dick	Anzahl	113	179	292
		% von Geschlecht	29,7%	46,1%	38,0%	
		viel zu dick	Anzahl	18	59	77
		% von Geschlecht	4,7%	15,2%	10,0%	
		egal	Anzahl	22	13	35
		% von Geschlecht	5,8%	3,4%	4,6%	
	Gesamt	Anzahl	381	388	769	
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%	

### Häufigkeit Schokolade \* Geschlecht \* Klasse Kreuztabelle

Klasse			Geschlecht		Gesamt		
			männlich	weiblich			
Klasse 8	Häufigkeit Schokolade	mehrmals/ Tag	Anzahl	74	72	146	
			% von Geschlecht	17,5%	15,9%	16,6%	
		1/ Tag	Anzahl	113	121	234	
			% von Geschlecht	26,7%	26,7%	26,7%	
		2-5/ Woche	Anzahl	155	157	312	
			% von Geschlecht	36,6%	34,6%	35,6%	
		<1 / Woche	Anzahl	69	94	163	
			% von Geschlecht	16,3%	20,7%	18,6%	
		nie	Anzahl	12	10	22	
			% von Geschlecht	2,8%	2,2%	2,5%	
		Gesamt	Anzahl	423	454	877	
			% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%	
	Klasse 10	Häufigkeit Schokolade	mehrmals/ Tag	Anzahl	49	67	116
				% von Geschlecht	13,1%	17,4%	15,3%
		1/ Tag	Anzahl	105	93	198	
			% von Geschlecht	28,1%	24,2%	26,1%	
		2-5/ Woche	Anzahl	136	151	287	
			% von Geschlecht	36,4%	39,2%	37,8%	
		<1 / Woche	Anzahl	71	63	134	
			% von Geschlecht	19,0%	16,4%	17,7%	
		nie	Anzahl	13	11	24	
			% von Geschlecht	3,5%	2,9%	3,2%	
		Gesamt	Anzahl	374	385	759	
			% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%	

### Häufigkeit Pommes \* Geschlecht \* Klasse Kreuztabelle

Klasse			Geschlecht		Gesamt		
			männlich	weiblich			
Klasse 8	Häufigkeit Pommes	mehrmals/ Tag	Anzahl	40	12	52	
			% von Geschlecht	9,5%	2,6%	5,9%	
		1/ Tag	Anzahl	49	22	71	
			% von Geschlecht	11,6%	4,9%	8,1%	
		2-5/ Woche	Anzahl	161	161	322	
			% von Geschlecht	38,1%	35,5%	36,8%	
		<1 / Woche	Anzahl	163	244	407	
			% von Geschlecht	38,5%	53,9%	46,5%	
		nie	Anzahl	10	14	24	
			% von Geschlecht	2,4%	3,1%	2,7%	
		Gesamt	Anzahl	423	453	876	
			% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%	
	Klasse 10	Häufigkeit Pommes	mehrmals/ Tag	Anzahl	11	2	13
				% von Geschlecht	2,9%	,5%	1,7%
		1/ Tag	Anzahl	32	20	52	
			% von Geschlecht	8,4%	5,2%	6,8%	
		2-5/ Woche	Anzahl	173	128	301	
			% von Geschlecht	45,5%	33,0%	39,2%	
		<1 / Woche	Anzahl	151	209	360	
			% von Geschlecht	39,7%	53,9%	46,9%	
		nie	Anzahl	13	29	42	
			% von Geschlecht	3,4%	7,5%	5,5%	
		Gesamt	Anzahl	380	388	768	
			% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%	

### Häufigkeit Cola \* Geschlecht \* Klasse Kreuztabelle

Klasse				Geschlecht			
				männlich	weiblich	Gesamt	
Klasse 8	Häufigkeit Cola	mehrmals/ Tag	Anzahl	164	131	295	
			% von Geschlecht	38,2%	28,9%	33,4%	
	1/ Tag	Anzahl	108	94	202		
		% von Geschlecht	25,2%	20,8%	22,9%		
	2-5/ Woche	Anzahl	108	132	240		
		% von Geschlecht	25,2%	29,1%	27,2%		
	<1 / Woche	Anzahl	41	82	123		
		% von Geschlecht	9,6%	18,1%	13,9%		
	nie	Anzahl	8	14	22		
		% von Geschlecht	1,9%	3,1%	2,5%		
	Gesamt		Anzahl	429	453	882	
			% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%	
	Klasse 10	Häufigkeit Cola	mehrmals/ Tag	Anzahl	116	93	209
				% von Geschlecht	30,5%	24,1%	27,3%
1/ Tag		Anzahl	91	90	181		
		% von Geschlecht	23,9%	23,3%	23,6%		
2-5/ Woche		Anzahl	122	114	236		
		% von Geschlecht	32,1%	29,5%	30,8%		
<1 / Woche		Anzahl	44	73	117		
		% von Geschlecht	11,6%	18,9%	15,3%		
nie		Anzahl	7	16	23		
		% von Geschlecht	1,8%	4,1%	3,0%		
Gesamt		Anzahl	380	386	766		
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%		

### Häufigkeit Chips \* Geschlecht \* Klasse Kreuztabelle

Klasse				Geschlecht			
				männlich	weiblich	Gesamt	
Klasse 8	Häufigkeit Chips	mehrmals/ Tag	Anzahl	36	17	53	
			% von Geschlecht	8,4%	3,7%	6,0%	
	1/ Tag	Anzahl	51	27	78		
		% von Geschlecht	11,9%	5,8%	8,8%		
	2-5/ Woche	Anzahl	176	146	322		
		% von Geschlecht	41,2%	31,6%	36,2%		
	<1 / Woche	Anzahl	147	248	395		
		% von Geschlecht	34,4%	53,7%	44,4%		
	nie	Anzahl	17	24	41		
		% von Geschlecht	4,0%	5,2%	4,6%		
	Gesamt		Anzahl	427	462	889	
			% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%	
	Klasse 10	Häufigkeit Chips	mehrmals/ Tag	Anzahl	14	5	19
				% von Geschlecht	3,7%	1,3%	2,5%
1/ Tag		Anzahl	22	18	40		
		% von Geschlecht	5,8%	4,7%	5,2%		
2-5/ Woche		Anzahl	149	116	265		
		% von Geschlecht	39,4%	30,1%	34,7%		
<1 / Woche		Anzahl	165	217	382		
		% von Geschlecht	43,7%	56,4%	50,1%		
nie		Anzahl	28	29	57		
		% von Geschlecht	7,4%	7,5%	7,5%		
Gesamt		Anzahl	378	385	763		
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%		

**Benutzen Kondome \* Geschlecht \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse			Geschlecht			
			männlich	weiblich	Gesamt	
Klasse 8	Benutzen Kondome	kein Geschlechtsverkehr	Anzahl	298	409	707
			% von Geschlecht	71,0%	88,3%	80,1%
		ja, immer	Anzahl	92	34	126
			% von Geschlecht	21,9%	7,3%	14,3%
		manchmal	Anzahl	17	12	29
			% von Geschlecht	4,0%	2,6%	3,3%
		nein, selten oder nie	Anzahl	13	8	21
			% von Geschlecht	3,1%	1,7%	2,4%
	Gesamt		Anzahl	420	463	883
			% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%
Klasse 10	Benutzen Kondome	kein Geschlechtsverkehr	Anzahl	182	245	427
			% von Geschlecht	51,1%	64,1%	57,9%
		ja, immer	Anzahl	105	78	183
			% von Geschlecht	29,5%	20,4%	24,8%
		manchmal	Anzahl	44	32	76
			% von Geschlecht	12,4%	8,4%	10,3%
		nein, selten oder nie	Anzahl	25	27	52
			% von Geschlecht	7,0%	7,1%	7,0%
	Gesamt		Anzahl	356	382	738
			% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%

**Sport Stunden \* Geschlecht \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse			Geschlecht			
			männlich	weiblich	Gesamt	
Klasse 8	Sport Stunden	keinen Sport	Anzahl	37	75	112
			% von Geschlecht	8,7%	16,7%	12,8%
		mache Sport	Anzahl	389	374	763
			% von Geschlecht	91,3%	83,3%	87,2%
	Gesamt		Anzahl	426	449	875
			% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%
Klasse 10	Sport Stunden	keinen Sport	Anzahl	36	68	104
			% von Geschlecht	9,5%	18,2%	13,8%
		mache Sport	Anzahl	343	305	648
			% von Geschlecht	90,5%	81,8%	86,2%
	Gesamt		Anzahl	379	373	752
			% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%

Stunden TV/ video \* Geschlecht \* Klasse Kreuztabelle

Klasse			Geschlecht				
			männlich	weiblich	Gesamt		
Klasse 8	Stunden TV/ video	nie	Anzahl	5	3	8	
			% von Geschlecht	1,2%	,6%	,9%	
	< als 1 Std./ Tag	Anzahl	32	56	88		
		% von Geschlecht	7,4%	12,0%	9,8%		
	1-2 Std./ Tag	Anzahl	132	161	293		
		% von Geschlecht	30,7%	34,5%	32,7%		
	3-4 Std./ Tag	Anzahl	121	130	251		
		% von Geschlecht	28,1%	27,9%	28,0%		
	> als 4 Std./ Tag	Anzahl	140	116	256		
		% von Geschlecht	32,6%	24,9%	28,6%		
	Gesamt	Anzahl	430	466	896		
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%		
	Klasse 10	Stunden TV/ video	nie	Anzahl	3	7	10
				% von Geschlecht	,8%	1,8%	1,3%
< als 1 Std./ Tag		Anzahl	34	44	78		
		% von Geschlecht	8,9%	11,3%	10,1%		
1-2 Std./ Tag		Anzahl	137	147	284		
		% von Geschlecht	36,0%	37,9%	36,9%		
3-4 Std./ Tag		Anzahl	121	121	242		
		% von Geschlecht	31,8%	31,2%	31,5%		
> als 4 Std./ Tag		Anzahl	86	69	155		
		% von Geschlecht	22,6%	17,8%	20,2%		
Gesamt		Anzahl	381	388	769		
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%		

Häufigkeit jobben \* Geschlecht \* Klasse Kreuztabelle

Klasse			Geschlecht			
			männlich	weiblich	Gesamt	
Klasse 8	Häufigkeit jobben	selten oder nie	Anzahl	293	313	606
			% von Geschlecht	67,8%	66,7%	67,3%
	1mal/ Monat	Anzahl	33	42	75	
		% von Geschlecht	7,6%	9,0%	8,3%	
	2-3/ Monat	Anzahl	29	41	70	
		% von Geschlecht	6,7%	8,7%	7,8%	
	4-5/ Monat	Anzahl	49	46	95	
		% von Geschlecht	11,3%	9,8%	10,5%	
	6-7/ Monat	Anzahl	8	11	19	
		% von Geschlecht	1,9%	2,3%	2,1%	
	8-9/ Monat	Anzahl	3	6	9	
		% von Geschlecht	,7%	1,3%	1,0%	
	10mal oder mehr/ Monat	Anzahl	17	10	27	
		% von Geschlecht	3,9%	2,1%	3,0%	
Gesamt	Anzahl	432	469	901		
	% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%		
Klasse 10	Häufigkeit jobben	selten oder nie	Anzahl	181	192	373
			% von Geschlecht	47,5%	49,6%	48,6%
	1mal/ Monat	Anzahl	28	25	53	
		% von Geschlecht	7,3%	6,5%	6,9%	
	2-3/ Monat	Anzahl	35	39	74	
		% von Geschlecht	9,2%	10,1%	9,6%	
	4-5/ Monat	Anzahl	55	42	97	
		% von Geschlecht	14,4%	10,9%	12,6%	
	6-7/ Monat	Anzahl	13	23	36	
		% von Geschlecht	3,4%	5,9%	4,7%	
	8-9/ Monat	Anzahl	10	23	33	
		% von Geschlecht	2,6%	5,9%	4,3%	
	10mal oder mehr/ Monat	Anzahl	59	43	102	
		% von Geschlecht	15,5%	11,1%	13,3%	
Gesamt	Anzahl	381	387	768		
	% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%		



Häufigkeit Rumhängen \* Geschlecht \* Klasse Kreuztabelle

Klasse				Geschlecht		
				männlich	weiblich	Gesamt
Klasse 8	Häufigkeit Rumhängen	selten oder nie	Anzahl	210	262	472
			% von Geschlecht	48,2%	56,0%	52,2%
		1mal/ Monat	Anzahl	34	41	75
			% von Geschlecht	7,8%	8,8%	8,3%
		2-3/Monat	Anzahl	38	45	83
			% von Geschlecht	8,7%	9,6%	9,2%
		4-5 /Monat	Anzahl	33	35	68
			% von Geschlecht	7,6%	7,5%	7,5%
		6-7/ Monat	Anzahl	18	16	34
			% von Geschlecht	4,1%	3,4%	3,8%
		8-9/ Monat	Anzahl	12	9	21
			% von Geschlecht	2,8%	1,9%	2,3%
		10mal oder mehr/ Monat	Anzahl	91	60	151
			% von Geschlecht	20,9%	12,8%	16,7%
Gesamt		Anzahl	436	468	904	
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%	
Klasse 10	Häufigkeit Rumhängen	selten oder nie	Anzahl	188	238	426
			% von Geschlecht	49,2%	61,0%	55,2%
		1mal/ Monat	Anzahl	24	24	48
			% von Geschlecht	6,3%	6,2%	6,2%
		2-3/Monat	Anzahl	34	36	70
			% von Geschlecht	8,9%	9,2%	9,1%
		4-5 /Monat	Anzahl	22	23	45
			% von Geschlecht	5,8%	5,9%	5,8%
		6-7/ Monat	Anzahl	17	10	27
			% von Geschlecht	4,5%	2,6%	3,5%
		8-9/ Monat	Anzahl	8	12	20
			% von Geschlecht	2,1%	3,1%	2,6%
		10mal oder mehr/ Monat	Anzahl	89	47	136
			% von Geschlecht	23,3%	12,1%	17,6%
Gesamt		Anzahl	382	390	772	
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%	

Jemals geraucht \* Geschlecht \* Klasse Kreuztabelle

Klasse				Geschlecht			
				männlich	weiblich	Gesamt	
Klasse 8	Jemals geraucht	nie geraucht	Anzahl	179	151	330	
			% von Geschlecht	42,5%	33,3%	37,7%	
		1 - 2 mal geraucht	Anzahl	74	85	159	
			% von Geschlecht	17,6%	18,7%	18,2%	
		früher geraucht, jetzt Nichtraucher	Anzahl	56	76	132	
			% von Geschlecht	13,3%	16,7%	15,1%	
		rauche ab imd zu	Anzahl	61	72	133	
			% von Geschlecht	14,5%	15,9%	15,2%	
		rauche täglich	Anzahl	51	70	121	
			% von Geschlecht	12,1%	15,4%	13,8%	
		Gesamt		Anzahl	421	454	875
				% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%
Klasse 10	Jemals geraucht	nie geraucht	Anzahl	112	82	194	
			% von Geschlecht	30,5%	21,8%	26,1%	
		1 - 2 mal geraucht	Anzahl	66	58	124	
			% von Geschlecht	18,0%	15,4%	16,7%	
		früher geraucht, jetzt Nichtraucher	Anzahl	42	52	94	
			% von Geschlecht	11,4%	13,8%	12,6%	
		rauche ab imd zu	Anzahl	48	73	121	
			% von Geschlecht	13,1%	19,4%	16,3%	
		rauche täglich	Anzahl	99	112	211	
			% von Geschlecht	27,0%	29,7%	28,4%	
		Gesamt		Anzahl	367	377	744
				% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%

**Häufigkeit betrunken \* Geschlecht \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse			Geschlecht			
			männlich	weiblich	Gesamt	
Klasse 8	Häufigkeit betrunken	keinmal	Anzahl	367	404	771
			% von Geschlecht	84,6%	86,3%	85,5%
	1 mal	Anzahl	32	46	78	
		% von Geschlecht	7,4%	9,8%	8,6%	
	2 mal	Anzahl	9	13	22	
		% von Geschlecht	2,1%	2,8%	2,4%	
	3- 4 mal	Anzahl	13	5	18	
		% von Geschlecht	3,0%	1,1%	2,0%	
	5 mal oder mehr	Anzahl	13		13	
		% von Geschlecht	3,0%		1,4%	
	Gesamt	Anzahl	434	468	902	
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%	
	Klasse 10	Häufigkeit betrunken	keinmal	Anzahl	218	285
% von Geschlecht				56,9%	73,1%	65,1%
1 mal		Anzahl	68	57	125	
		% von Geschlecht	17,8%	14,6%	16,2%	
2 mal		Anzahl	54	28	82	
		% von Geschlecht	14,1%	7,2%	10,6%	
3- 4 mal		Anzahl	30	16	46	
		% von Geschlecht	7,8%	4,1%	6,0%	
5 mal oder mehr		Anzahl	13	4	17	
		% von Geschlecht	3,4%	1,0%	2,2%	
Gesamt		Anzahl	383	390	773	
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%	

**Jemals Cannabis \* Geschlecht \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse			Geschlecht			
			männlich	weiblich	Gesamt	
Klasse 8	Jemals Cannabis	0 mal	Anzahl	315	383	698
			% von Geschlecht	80,2%	85,7%	83,1%
	1 mal und öfter	Anzahl	78	64	142	
		% von Geschlecht	19,8%	14,3%	16,9%	
	Gesamt	Anzahl	393	447	840	
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%	
Klasse 10	Jemals Cannabis	0 mal	Anzahl	208	235	443
			% von Geschlecht	68,0%	64,7%	66,2%
	1 mal und öfter	Anzahl	98	128	226	
		% von Geschlecht	32,0%	35,3%	33,8%	
	Gesamt	Anzahl	306	363	669	
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%	

**XTC jemals \* Geschlecht \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse				Geschlecht		
				männlich	weiblich	Gesamt
Klasse 8	XTC jemals	0 mal	Anzahl	417	459	876
			% von Geschlecht	97,7%	97,9%	97,8%
	1 mal und öfter	Anzahl	10	10	20	
		% von Geschlecht	2,3%	2,1%	2,2%	
	Gesamt	Anzahl	427	469	896	
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%	
Klasse 10	XTC jemals	0 mal	Anzahl	370	378	748
			% von Geschlecht	96,1%	97,4%	96,8%
	1 mal und öfter	Anzahl	15	10	25	
		% von Geschlecht	3,9%	2,6%	3,2%	
	Gesamt	Anzahl	385	388	773	
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%	

**Kokain jemals \* Geschlecht \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse				Geschlecht		
				männlich	weiblich	Gesamt
Klasse 8	Kokain jemals	0 mal	Anzahl	417	458	875
			% von Geschlecht	97,4%	97,7%	97,5%
	1 mal und öfter	Anzahl	11	11	22	
		% von Geschlecht	2,6%	2,3%	2,5%	
	Gesamt	Anzahl	428	469	897	
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%	
Klasse 10	Kokain jemals	0 mal	Anzahl	367	381	748
			% von Geschlecht	95,6%	97,9%	96,8%
	1 mal und öfter	Anzahl	17	8	25	
		% von Geschlecht	4,4%	2,1%	3,2%	
	Gesamt	Anzahl	384	389	773	
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%	

**Amphetamine jemals \* Geschlecht \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse				Geschlecht		
				männlich	weiblich	Gesamt
Klasse 8	Amphetamine jemals	0 mal	Anzahl	414	459	873
			% von Geschlecht	95,6%	98,1%	96,9%
	1 mal und öfter	Anzahl	19	9	28	
		% von Geschlecht	4,4%	1,9%	3,1%	
	Gesamt	Anzahl	433	468	901	
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%	
Klasse 10	Amphetamine jemals	0 mal	Anzahl	365	374	739
			% von Geschlecht	96,1%	96,4%	96,2%
	1 mal und öfter	Anzahl	15	14	29	
		% von Geschlecht	3,9%	3,6%	3,8%	
	Gesamt	Anzahl	380	388	768	
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%	

**Heroin jemals \* Geschlecht \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse				Geschlecht		Gesamt
				männlich	weiblich	
Klasse 8	Heroin jemals	0 mal	Anzahl	427	462	889
			% von Geschlecht	98,6%	98,5%	98,6%
	1 mal und öfter	Anzahl	6	7	13	
		% von Geschlecht	1,4%	1,5%	1,4%	
	Gesamt	Anzahl	433	469	902	
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%	
Klasse 10	Heroin jemals	0 mal	Anzahl	379	388	767
			% von Geschlecht	98,7%	99,7%	99,2%
	1 mal und öfter	Anzahl	5	1	6	
		% von Geschlecht	1,30	,3%	,8%	
	Gesamt	Anzahl	384	389	773	
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%	

**Pilze jemals \* Geschlecht \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse				Geschlecht		Gesamt
				männlich	weiblich	
Klasse 8	Pilze jemals	0 mal	Anzahl	415	461	876
			% von Geschlecht	95,8%	98,5%	97,2%
	1 mal und öfter	Anzahl	18	7	25	
		% von Geschlecht	4,2%	1,5%	2,8%	
	Gesamt	Anzahl	433	468	901	
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%	
Klasse 10	Pilze jemals	0 mal	Anzahl	350	376	726
			% von Geschlecht	91,6%	96,7%	94,2%
	1 mal und öfter	Anzahl	32	13	45	
		% von Geschlecht	8,4%	3,3%	5,8%	
	Gesamt	Anzahl	382	389	771	
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%	

**LSD jemals \* Geschlecht \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse				Geschlecht		Gesamt
				männlich	weiblich	
Klasse 8	LSD jemals	0 mal	Anzahl	429	457	886
			% von Geschlecht	98,4%	97,9%	98,1%
	1 mal und öfter	Anzahl	7	10	17	
		% von Geschlecht	1,6%	2,1%	1,9%	
	Gesamt	Anzahl	436	467	903	
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%	
Klasse 10	LSD jemals	0 mal	Anzahl	377	384	761
			% von Geschlecht	97,7%	99,0%	98,3%
	1 mal und öfter	Anzahl	9	4	13	
		% von Geschlecht	2,3%	1,0%	1,7%	
	Gesamt	Anzahl	386	388	774	
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%	

**Spielautomat jemals \* Geschlecht \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse			Geschlecht			
			männlich	weiblich	Gesamt	
Klasse 8	Spielautomat jemals	0 mal	Anzahl	159	243	402
			% von Geschlecht	41,2%	53,3%	47,7%
	1 mal und öfter	Anzahl	227	213	440	
		% von Geschlecht	58,8%	46,7%	52,3%	
	Gesamt	Anzahl	386	456	842	
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%	
Klasse 10	Spielautomat jemals	0 mal	Anzahl	154	206	360
			% von Geschlecht	43,8%	54,2%	49,2%
	1 mal und öfter	Anzahl	198	174	372	
		% von Geschlecht	56,2%	45,8%	50,8%	
	Gesamt	Anzahl	352	380	732	
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%	

**Schwänzen \* Geschlecht \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse			Geschlecht			
			männlich	weiblich	Gesamt	
Klasse 8	Schwänzen	0	Anzahl			
			% von Geschlecht			
		nein	Anzahl	352	389	741
			% von Geschlecht	80,2%	82,6%	81,4%
		1 Std.	Anzahl	22	21	43
			% von Geschlecht	5,0%	4,5%	4,7%
		2 Std.	Anzahl	17	19	36
			% von Geschlecht	3,9%	4,0%	4,0%
		3 of 4 Std.	Anzahl	14	12	26
			% von Geschlecht	3,2%	2,5%	2,9%
		5 of 6 Std.	Anzahl	12	13	25
			% von Geschlecht	2,7%	2,8%	2,7%
		7 od. mehr Std.	Anzahl	22	17	39
			% von Geschlecht	5,0%	3,6%	4,3%
		Gesamt	Anzahl	439	471	910
			% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%
Klasse 10	Schwänzen	0	Anzahl	1	1	
			% von Geschlecht	,3%	,1%	
		nein	Anzahl	301	280	581
			% von Geschlecht	78,6%	71,8%	75,2%
		1 Std.	Anzahl	15	18	33
			% von Geschlecht	3,9%	4,6%	4,3%
		2 Std.	Anzahl	23	35	58
			% von Geschlecht	6,0%	9,0%	7,5%
		3 of 4 Std.	Anzahl	17	19	36
			% von Geschlecht	4,4%	4,9%	4,7%
		5 of 6 Std.	Anzahl	9	23	32
			% von Geschlecht	2,3%	5,9%	4,1%
		7 od. mehr Std.	Anzahl	17	15	32
			% von Geschlecht	4,4%	3,8%	4,1%
		Gesamt	Anzahl	383	390	773
			% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%

**Schikaniert worden in der Schule \* Geschlecht \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse				Geschlecht		
				männlich	weiblich	Gesamt
Klasse 8	Schikaniert worden in der Schule	nicht schikaniert worden	Anzahl	236	273	509
			% von Geschlecht	54,3%	58,7%	56,6%
		1-2 mal	Anzahl	108	120	228
			% von Geschlecht	24,8%	25,8%	25,3%
		±1 - 2 im Monat	Anzahl	28	24	52
			% von Geschlecht	6,4%	5,2%	5,8%
	±1 mal Woche	Anzahl	12	17	29	
		% von Geschlecht	2,8%	3,7%	3,2%	
	mehrmals/ Woche	Anzahl	51	31	82	
		% von Geschlecht	11,7%	6,7%	9,1%	
	Gesamt	Anzahl	435	465	900	
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%	
Klasse 10	Schikaniert worden in der Schule	nicht schikaniert worden	Anzahl	254	285	539
			% von Geschlecht	66,5%	73,3%	69,9%
		1-2 mal	Anzahl	87	68	155
			% von Geschlecht	22,8%	17,5%	20,1%
		±1 - 2 im Monat	Anzahl	14	13	27
			% von Geschlecht	3,7%	3,3%	3,5%
	±1 mal Woche	Anzahl	9	7	16	
		% von Geschlecht	2,4%	1,8%	2,1%	
	mehrmals/ Woche	Anzahl	18	16	34	
		% von Geschlecht	4,7%	4,1%	4,4%	
	Gesamt	Anzahl	382	389	771	
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%	

**Wo bedroht: Schule \* Geschlecht \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse				Geschlecht		
				männlich	weiblich	Gesamt
Klasse 8	Wo bedroht: Schule	ja	Anzahl	47	28	75
			% von Geschlecht	10,9%	6,0%	8,3%
		nein	Anzahl	386	438	824
			% von Geschlecht	89,1%	94,0%	91,7%
	Gesamt	Anzahl	433	466	899	
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%	
Klasse 10	Wo bedroht: Schule	ja	Anzahl	22	14	36
			% von Geschlecht	5,8%	3,6%	4,7%
		nein	Anzahl	359	372	731
			% von Geschlecht	94,2%	96,4%	95,3%
	Gesamt	Anzahl	381	386	767	
		% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%	

**Wo bedroht: Wohnumfeld \* Geschlecht \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse			Geschlecht			
			männlich	weiblich	Gesamt	
Klasse 8	Wo bedroht: Wohnumfeld	ja	Anzahl	27	47	74
			% von Geschlecht	6,2%	10,1%	8,2%
		nein	Anzahl	406	419	825
			% von Geschlecht	93,8%	89,9%	91,8%
	Gesamt		Anzahl	433	466	899
			% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%
Klasse 10	Wo bedroht: Wohnumfeld	ja	Anzahl	30	40	70
			% von Geschlecht	7,9%	10,4%	9,1%
		nein	Anzahl	351	346	697
			% von Geschlecht	92,1%	89,6%	90,9%
	Gesamt		Anzahl	381	386	767
			% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%

**Wo bedroht: Ausgehen \* Geschlecht \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse			Geschlecht			
			männlich	weiblich	Gesamt	
Klasse 8	Wo bedroht: Ausgehen	ja	Anzahl	31	63	94
			% von Geschlecht	7,2%	13,5%	10,5%
		nein	Anzahl	402	403	805
			% von Geschlecht	92,8%	86,5%	89,5%
	Gesamt		Anzahl	433	466	899
			% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%
Klasse 10	Wo bedroht: Ausgehen	ja	Anzahl	70	116	186
			% von Geschlecht	18,4%	30,1%	24,3%
		nein	Anzahl	311	270	581
			% von Geschlecht	81,6%	69,9%	75,7%
	Gesamt		Anzahl	381	386	767
			% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%

**Sachen gestohlen \* Geschlecht \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse			Geschlecht			
			männlich	weiblich	Gesamt	
Klasse 8	Sachen gestohlen	ja	Anzahl	75	64	139
			% von Geschlecht	17,4%	13,8%	15,6%
		nein	Anzahl	355	399	754
			% von Geschlecht	82,6%	86,2%	84,4%
	Gesamt		Anzahl	430	463	893
			% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%
Klasse 10	Sachen gestohlen	ja	Anzahl	43	43	86
			% von Geschlecht	11,3%	11,1%	11,2%
		nein	Anzahl	336	345	681
			% von Geschlecht	88,7%	88,9%	88,8%
	Gesamt		Anzahl	379	388	767
			% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%

**Sachen zerstört \* Geschlecht \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse				Geschlecht		Gesamt
				männlich	weiblich	
Klasse 8	Sachen zerstört	ja	Anzahl	59	40	99
			% von Geschlecht	13,7%	8,6%	11,1%
		nein	Anzahl	371	423	794
			% von Geschlecht	86,3%	91,4%	88,9%
	Gesamt		Anzahl	430	463	893
			% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%
Klasse 10	Sachen zerstört	ja	Anzahl	30	23	53
			% von Geschlecht	7,9%	5,9%	6,9%
		nein	Anzahl	349	365	714
			% von Geschlecht	92,1%	94,1%	93,1%
	Gesamt		Anzahl	379	388	767
			% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%

**Geschlagen worden \* Geschlecht \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse				Geschlecht		Gesamt
				männlich	weiblich	
Klasse 8	Geschlagen worden	ja	Anzahl	54	34	88
			% von Geschlecht	12,6%	7,3%	9,9%
		nein	Anzahl	376	429	805
			% von Geschlecht	87,4%	92,7%	90,1%
	Gesamt		Anzahl	430	463	893
			% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%
Klasse 10	Geschlagen worden	ja	Anzahl	30	38	68
			% von Geschlecht	7,9%	9,8%	8,9%
		nein	Anzahl	349	350	699
			% von Geschlecht	92,1%	90,2%	91,1%
	Gesamt		Anzahl	379	388	767
			% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%



**Häufigkeit Prügeln Schule \* Geschlecht \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse				Geschlecht			
				männlich	weiblich	Gesamt	
Klasse 8	Häufigkeit Prügeln Schule	nie	Anzahl	212	388	600	
			% von Geschlecht	48,5%	82,7%	66,2%	
		1 mal	Anzahl	104	59	163	
			% von Geschlecht	23,8%	12,6%	18,0%	
		2-3 mal	Anzahl	70	16	86	
			% von Geschlecht	16,0%	3,4%	9,5%	
		4-5 mal	Anzahl	14		14	
			% von Geschlecht	3,2%		1,5%	
		6 mal oder öfter	Anzahl	37	6	43	
			% von Geschlecht	8,5%	1,3%	4,7%	
		Gesamt		Anzahl	437	469	906
				% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%
Klasse 10	Häufigkeit Prügeln Schule	nie	Anzahl	288	359	647	
			% von Geschlecht	75,4%	91,8%	83,7%	
		1 mal	Anzahl	56	24	80	
			% von Geschlecht	14,7%	6,1%	10,3%	
		2-3 mal	Anzahl	25	5	30	
			% von Geschlecht	6,5%	1,3%	3,9%	
		4-5 mal	Anzahl	4	1	5	
			% von Geschlecht	1,0%	,3%	,6%	
		6 mal oder öfter	Anzahl	9	2	11	
			% von Geschlecht	2,4%	,5%	1,4%	
		Gesamt		Anzahl	382	391	773
				% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%

**Häufigkeit Prügeln Ausgehen \* Geschlecht \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse				Geschlecht			
				männlich	weiblich	Gesamt	
Klasse 8	Häufigkeit Prügeln Ausgehen	nie	Anzahl	294	426	720	
			% von Geschlecht	67,7%	90,8%	79,7%	
		1 mal	Anzahl	66	29	95	
			% von Geschlecht	15,2%	6,2%	10,5%	
		2-3 mal	Anzahl	37	4	41	
			% von Geschlecht	8,5%	,9%	4,5%	
		4-5 mal	Anzahl	14	6	20	
			% von Geschlecht	3,2%	1,3%	2,2%	
		6 mal oder öfter	Anzahl	23	4	27	
			% von Geschlecht	5,3%	,9%	3,0%	
		Gesamt		Anzahl	434	469	903
				% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%
Klasse 10	Häufigkeit Prügeln Ausgehen	nie	Anzahl	255	356	611	
			% von Geschlecht	66,6%	91,0%	78,9%	
		1 mal	Anzahl	50	23	73	
			% von Geschlecht	13,1%	5,9%	9,4%	
		2-3 mal	Anzahl	50	5	55	
			% von Geschlecht	13,1%	1,3%	7,1%	
		4-5 mal	Anzahl	11	4	15	
			% von Geschlecht	2,9%	1,0%	1,9%	
		6 mal oder öfter	Anzahl	17	3	20	
			% von Geschlecht	4,4%	,8%	2,6%	
		Gesamt		Anzahl	383	391	774
				% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%

Häufigkeit Waffen tragen \* Geschlecht \* Klasse Kreuztabelle

Klasse				Geschlecht			
				männlich	weiblich	Gesamt	
Klasse 8	Häufigkeit Waffen tragen	nie	Anzahl	306	419	725	
			% von Geschlecht	70,2%	89,3%	80,1%	
		1 mal	Anzahl	41	25	66	
			% von Geschlecht	9,4%	5,3%	7,3%	
		2-3 mal	Anzahl	29	7	36	
			% von Geschlecht	6,7%	1,5%	4,0%	
		4-5 mal	Anzahl	20	3	23	
			% von Geschlecht	4,6%	,6%	2,5%	
		6 mal oder öfter	Anzahl	40	15	55	
			% von Geschlecht	9,2%	3,2%	6,1%	
		Gesamt		Anzahl	436	469	905
				% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%
Klasse 10	Häufigkeit Waffen tragen	nie	Anzahl	261	358	619	
			% von Geschlecht	68,3%	91,6%	80,1%	
		1 mal	Anzahl	31	14	45	
			% von Geschlecht	8,1%	3,6%	5,8%	
		2-3 mal	Anzahl	23	7	30	
			% von Geschlecht	6,0%	1,8%	3,9%	
		4-5 mal	Anzahl	13		13	
			% von Geschlecht	3,4%		1,7%	
		6 mal oder öfter	Anzahl	54	12	66	
			% von Geschlecht	14,1%	3,1%	8,5%	
		Gesamt		Anzahl	382	391	773
				% von Geschlecht	100,0%	100,0%	100,0%

Gesundheit subjektiv \* Schultyp \* Klasse Kreuztabelle

Klasse				Schultyp				Gesamt	
				Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule		
Klasse 8	Gesundheit subjektiv	sehr gut	Anzahl	91	93	114	18	316	
			% von Schultyp	36,0%	31,1%	37,9%	34,6%	34,9%	
		gut	Anzahl	103	139	146	22	410	
			% von Schultyp	40,7%	46,5%	48,5%	42,3%	45,3%	
		mittel	Anzahl	40	53	32	7	132	
			% von Schultyp	15,8%	17,7%	10,6%	13,5%	14,6%	
		nicht so gut	Anzahl	14	11	9	3	37	
			% von Schultyp	5,5%	3,7%	3,0%	5,8%	4,1%	
		schlecht	Anzahl	5	3		2	10	
			% von Schultyp	2,0%	1,0%		3,8%	1,1%	
		Gesamt		Anzahl	253	299	301	52	905
				% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Klasse 10	Gesundheit subjektiv	sehr gut	Anzahl	73	76	79	10	238	
			% von Schultyp	32,3%	32,2%	29,9%	21,7%	30,8%	
		gut	Anzahl	104	114	135	28	381	
			% von Schultyp	46,0%	48,3%	51,1%	60,9%	49,4%	
		mittel	Anzahl	41	34	39	6	120	
			% von Schultyp	18,1%	14,4%	14,8%	13,0%	15,5%	
		nicht so gut	Anzahl	6	10	9	2	27	
			% von Schultyp	2,7%	4,2%	3,4%	4,3%	3,5%	
		schlecht	Anzahl	2	2	2		6	
			% von Schultyp	,9%	,8%	,8%		,8%	
		Gesamt		Anzahl	226	236	264	46	772
				% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

**Gewicht dick dünn \* Schultyp \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse			Schultyp					Gesamt
			Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule		
Klasse 8	Gewicht dick dünn	viel zu dünn	Anzahl	12	12	8	3	35
			% von Schultyp	4,9%	4,1%	2,7%	5,9%	4,0%
		bisschen dünn	Anzahl	36	27	37	7	107
			% von Schultyp	14,8%	9,2%	12,5%	13,7%	12,1%
		richtig	Anzahl	83	107	116	16	322
			% von Schultyp	34,2%	36,4%	39,1%	31,4%	36,4%
		bisschen dick	Anzahl	76	99	103	17	295
			% von Schultyp	31,3%	33,7%	34,7%	33,3%	33,3%
		viel zu dick	Anzahl	19	33	20	6	78
			% von Schultyp	7,8%	11,2%	6,7%	11,8%	8,8%
		egal	Anzahl	17	16	13	2	48
			% von Schultyp	7,0%	5,4%	4,4%	3,9%	5,4%
		Gesamt	Anzahl	243	294	297	51	885
			% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Klasse 10	Gewicht dick dünn	viel zu dünn	Anzahl	5	5	8	1	19
			% von Schultyp	2,2%	2,1%	3,1%	2,2%	2,5%
		bisschen dünn	Anzahl	32	25	33	6	96
			% von Schultyp	14,3%	10,6%	12,6%	13,3%	12,5%
		richtig	Anzahl	67	70	100	15	252
			% von Schultyp	29,9%	29,7%	38,2%	33,3%	32,9%
		bisschen dick	Anzahl	82	97	93	17	289
			% von Schultyp	36,6%	41,1%	35,5%	37,8%	37,7%
		viel zu dick	Anzahl	28	28	17	3	76
			% von Schultyp	12,5%	11,9%	6,5%	6,7%	9,9%
		egal	Anzahl	10	11	11	3	35
			% von Schultyp	4,5%	4,7%	4,2%	6,7%	4,6%
		Gesamt	Anzahl	224	236	262	45	767
			% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

**Häufigkeit Cola \* Schultyp \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse			Schultyp					Gesamt	
			Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule			
Klasse 8	Häufigkeit Cola	mehrmals/ Tag	Anzahl	117	86	68	22	293	
			% von Schultyp	48,3%	29,5%	22,9%	44,9%	33,3%	
		1/ Tag	Anzahl	47	77	64	13	201	
			% von Schultyp	19,4%	26,4%	21,5%	26,5%	22,8%	
		2-5/ Woche	Anzahl	48	79	105	8	240	
			% von Schultyp	19,8%	27,1%	35,4%	16,3%	27,3%	
		<1 / Woche	Anzahl	24	40	56	4	124	
			% von Schultyp	9,9%	13,7%	18,9%	8,2%	14,1%	
		nie	Anzahl	6	10	4	2	22	
			% von Schultyp	2,5%	3,4%	1,3%	4,1%	2,5%	
		Gesamt	Anzahl	242	292	297	49	880	
			% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
	Klasse 10	Häufigkeit Cola	mehrmals/ Tag	Anzahl	80	64	50	18	212
				% von Schultyp	35,9%	27,5%	19,0%	40,0%	27,7%
		1/ Tag	Anzahl	48	59	60	10	177	
			% von Schultyp	21,5%	25,3%	22,8%	22,2%	23,2%	
		2-5/ Woche	Anzahl	55	74	92	13	234	
			% von Schultyp	24,7%	31,8%	35,0%	28,9%	30,6%	
		<1 / Woche	Anzahl	33	29	52	4	118	
			% von Schultyp	14,8%	12,4%	19,8%	8,9%	15,4%	
		nie	Anzahl	7	7	9		23	
			% von Schultyp	3,1%	3,0%	3,4%		3,0%	
		Gesamt	Anzahl	223	233	263	45	764	
			% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Häufigkeit Schokolade \* Schultyp \* Klasse Kreuztabelle

Klasse				Schultyp				Gesamt
				Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule	
Klasse 8	Häufigkeit Schokolade	mehrmals/ Tag	Anzahl	58	35	43	12	148
			% von Schultyp	23,8%	12,0%	14,6%	25,5%	16,9%
		1/ Tag	Anzahl	63	74	84	11	232
			% von Schultyp	25,8%	25,4%	28,6%	23,4%	26,5%
		2-5/ Woche	Anzahl	65	112	124	9	310
			% von Schultyp	26,6%	38,5%	42,2%	19,1%	35,4%
		<1 / Woche	Anzahl	50	62	42	10	164
			% von Schultyp	20,5%	21,3%	14,3%	21,3%	18,7%
		nie	Anzahl	8	8	1	5	22
			% von Schultyp	3,3%	2,7%	,3%	10,6%	2,5%
	Gesamt		Anzahl	244	291	294	47	876
			% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Klasse 10	Häufigkeit Schokolade	mehrmals/ Tag	Anzahl	35	37	38	9	119
			% von Schultyp	16,3%	15,8%	14,4%	20,5%	15,7%
		1/ Tag	Anzahl	52	61	68	16	197
			% von Schultyp	24,2%	26,1%	25,8%	36,4%	26,0%
		2-5/ Woche	Anzahl	67	89	117	12	285
			% von Schultyp	31,2%	38,0%	44,3%	27,3%	37,6%
		<1 / Woche	Anzahl	51	42	34	6	133
			% von Schultyp	23,7%	17,9%	12,9%	13,6%	17,6%
		nie	Anzahl	10	5	7	1	23
			% von Schultyp	4,7%	2,1%	2,7%	2,3%	3,0%
	Gesamt		Anzahl	215	234	264	44	757
			% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Häufigkeit Chips \* Schultyp \* Klasse Kreuztabelle

Klasse				Schultyp				Gesamt
				Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule	
Klasse 8	Häufigkeit Chips	mehrmals/ Tag	Anzahl	25	15	9	3	52
			% von Schultyp	10,2%	5,1%	3,0%	5,9%	5,9%
		1/ Tag	Anzahl	30	15	21	11	77
			% von Schultyp	12,3%	5,1%	7,0%	21,6%	8,7%
		2-5/ Woche	Anzahl	88	102	114	15	319
			% von Schultyp	36,1%	34,9%	38,3%	29,4%	36,0%
		<1 / Woche	Anzahl	89	145	144	19	397
			% von Schultyp	36,5%	49,7%	48,3%	37,3%	44,9%
		nie	Anzahl	12	15	10	3	40
			% von Schultyp	4,9%	5,1%	3,4%	5,9%	4,5%
	Gesamt		Anzahl	244	292	298	51	885
			% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Klasse 10	Häufigkeit Chips	mehrmals/ Tag	Anzahl	11	3	4	1	19
			% von Schultyp	5,0%	1,3%	1,5%	2,3%	2,5%
		1/ Tag	Anzahl	16	12	9	4	41
			% von Schultyp	7,3%	5,1%	3,4%	9,1%	5,4%
		2-5/ Woche	Anzahl	66	98	81	17	262
			% von Schultyp	30,0%	41,7%	30,9%	38,6%	34,4%
		<1 / Woche	Anzahl	115	103	145	20	383
			% von Schultyp	52,3%	43,8%	55,3%	45,5%	50,3%
		nie	Anzahl	12	19	23	2	56
			% von Schultyp	5,5%	8,1%	8,8%	4,5%	7,4%
	Gesamt		Anzahl	220	235	262	44	761
			% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Häufigkeit Pommes \* Schultyp \* Klasse Kreuztabelle

Klasse				Schultyp				Gesamt
				Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule	
Klasse 8	Häufigkeit Pommes	mehrmals/ Tag	Anzahl	28	14	2	9	53
			% von Schultyp	11,8%	4,8%	,7%	17,6%	6,1%
		1/ Tag	Anzahl	29	22	14	6	71
			% von Schultyp	12,2%	7,6%	4,8%	11,8%	8,1%
		2-5/ Woche	Anzahl	67	131	108	15	321
			% von Schultyp	28,2%	45,0%	36,7%	29,4%	36,7%
	<1 / Woche	Anzahl	108	115	164	19	406	
		% von Schultyp	45,4%	39,5%	55,8%	37,3%	46,5%	
	nie	Anzahl	6	9	6	2	23	
		% von Schultyp	2,5%	3,1%	2,0%	3,9%	2,6%	
	Gesamt	Anzahl	238	291	294	51	874	
		% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
Klasse 10	Häufigkeit Pommes	mehrmals/ Tag	Anzahl	7	3	3		13
			% von Schultyp	3,1%	1,3%	1,1%		1,7%
		1/ Tag	Anzahl	25	15	7	8	55
			% von Schultyp	11,2%	6,4%	2,7%	17,8%	7,2%
		2-5/ Woche	Anzahl	86	102	88	21	297
			% von Schultyp	38,4%	43,8%	33,3%	46,7%	38,8%
	<1 / Woche	Anzahl	90	98	157	14	359	
		% von Schultyp	40,2%	42,1%	59,5%	31,1%	46,9%	
	nie	Anzahl	16	15	9	2	42	
		% von Schultyp	7,1%	6,4%	3,4%	4,4%	5,5%	
	Gesamt	Anzahl	224	233	264	45	766	
		% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Benutzen Kondome \* Schultyp \* Klasse Kreuztabelle

Klasse				Schultyp				Gesamt	
				Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule		
Klasse 8	Benutzen Kondome	nie	Anzahl	170	239	261	37	707	
			% von Schultyp	70,0%	82,1%	87,9%	75,5%	80,3%	
		ja, immer	Anzahl	52	37	26	9	124	
			% von Schultyp	21,4%	12,7%	8,8%	18,4%	14,1%	
		manchmal	Anzahl	11	9	7	2	29	
			% von Schultyp	4,5%	3,1%	2,4%	4,1%	3,3%	
	nein, selten oder nie	Anzahl	10	6	3	1	20		
		% von Schultyp	4,1%	2,1%	1,0%	2,0%	2,3%		
	Gesamt	Anzahl	243	291	297	49	880		
		% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
	Klasse 10	Benutzen Kondome	nie	Anzahl	109	122	173	25	429
				% von Schultyp	50,5%	53,5%	67,8%	67,6%	58,3%
ja, immer			Anzahl	62	57	52	9	180	
			% von Schultyp	28,7%	25,0%	20,4%	24,3%	24,5%	
manchmal			Anzahl	31	22	22	1	76	
			% von Schultyp	14,4%	9,6%	8,6%	2,7%	10,3%	
nein, selten oder nie		Anzahl	14	27	8	2	51		
		% von Schultyp	6,5%	11,8%	3,1%	5,4%	6,9%		
Gesamt		Anzahl	216	228	255	37	736		
		% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		

Sport Stunden \* Schultyp \* Klasse Kreuztabelle

Klasse			Schultyp				Gesamt	
			Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule		
Klasse 8	Sport Stunden	keinen Sport	Anzahl	44	39	25	7	115
			% von Schultyp	18,3%	13,5%	8,5%	14,3%	13,2%
		mache Sport	Anzahl	196	250	270	42	758
			% von Schultyp	81,7%	86,5%	91,5%	85,7%	86,8%
	Gesamt		Anzahl	240	289	295	49	873
			% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Klasse 10	Sport Stunden	keinen Sport	Anzahl	38	26	32	6	102
			% von Schultyp	17,4%	11,3%	12,4%	14,3%	13,6%
		mache Sport	Anzahl	181	204	226	36	647
			% von Schultyp	82,6%	88,7%	87,6%	85,7%	86,4%
	Gesamt		Anzahl	219	230	258	42	749
			% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Häufigkeit jobben \* Schultyp \* Klasse Kreuztabelle

Klasse			Schultyp				Gesamt	
			Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule		
Klasse 8	Häufigkeit jobben	selten oder nie	Anzahl	169	197	206	33	605
			% von Schultyp	67,9%	66,3%	68,4%	63,5%	67,3%
		1mal/ Monat	Anzahl	15	27	28	5	75
			% von Schultyp	6,0%	9,1%	9,3%	9,6%	8,3%
		2-3/ Monat	Anzahl	16	27	24	2	69
			% von Schultyp	6,4%	9,1%	8,0%	3,8%	7,7%
		4-5/ Monat	Anzahl	25	34	28	8	95
			% von Schultyp	10,0%	11,4%	9,3%	15,4%	10,6%
		6-7/ Monat	Anzahl	9	6	4		19
			% von Schultyp	3,6%	2,0%	1,3%		2,1%
		8-9/ Monat	Anzahl		4	5		9
			% von Schultyp		1,3%	1,7%		1,0%
		10mal oder mehr/ Monat	Anzahl	15	2	6	4	27
			% von Schultyp	6,0%	,7%	2,0%	7,7%	3,0%
Gesamt		Anzahl	249	297	301	52	899	
		% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
Klasse 10	Häufigkeit jobben	selten oder nie	Anzahl	125	115	121	11	372
			% von Schultyp	55,3%	49,4%	46,0%	25,6%	48,6%
		1mal/ Monat	Anzahl	28	8	10	7	53
			% von Schultyp	12,4%	3,4%	3,8%	16,3%	6,9%
		2-3/ Monat	Anzahl	12	27	28	6	73
			% von Schultyp	5,3%	11,6%	10,6%	14,0%	9,5%
		4-5/ Monat	Anzahl	18	34	39	7	98
			% von Schultyp	8,0%	14,6%	14,8%	16,3%	12,8%
		6-7/ Monat	Anzahl	9	12	15		36
			% von Schultyp	4,0%	5,2%	5,7%		4,7%
		8-9/ Monat	Anzahl	6	9	15	3	33
			% von Schultyp	2,7%	3,9%	5,7%	7,0%	4,3%
		10mal oder mehr/ Monat	Anzahl	28	28	35	9	100
			% von Schultyp	12,4%	12,0%	13,3%	20,9%	13,1%
Gesamt		Anzahl	226	233	263	43	765	
		% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Stunden TV/ video \* Schultyp \* Klasse Kreuztabelle

Klasse			Schultyp				Gesamt	
			Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule		
Klasse 8	Stunden TV/ video	nie	Anzahl	2	5		1	8
			% von Schultyp	,8%	1,7%		2,0%	,9%
		< als 1 Std./ Tag	Anzahl	14	22	48	4	88
			% von Schultyp	5,6%	7,5%	16,0%	7,8%	9,8%
		1-2 Std./ Tag	Anzahl	70	91	124	9	294
			% von Schultyp	28,1%	31,0%	41,3%	17,6%	32,9%
		3-4 Std./ Tag	Anzahl	56	92	87	17	252
			% von Schultyp	22,5%	31,3%	29,0%	33,3%	28,2%
		> als 4 Std./ Tag	Anzahl	107	84	41	20	252
			% von Schultyp	43,0%	28,6%	13,7%	39,2%	28,2%
	Gesamt	Anzahl	249	294	300	51	894	
		% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
Klasse 10	Stunden TV/ video	nie	Anzahl	5	4	1		10
			% von Schultyp	2,2%	1,7%	,4%		1,3%
		< als 1 Std./ Tag	Anzahl	14	19	43	2	78
			% von Schultyp	6,2%	8,1%	16,5%	4,5%	10,2%
		1-2 Std./ Tag	Anzahl	66	77	121	19	283
			% von Schultyp	29,1%	32,9%	46,4%	43,2%	36,9%
		3-4 Std./ Tag	Anzahl	84	77	69	11	241
			% von Schultyp	37,0%	32,9%	26,4%	25,0%	31,5%
		> als 4 Std./ Tag	Anzahl	58	57	27	12	154
			% von Schultyp	25,6%	24,4%	10,3%	27,3%	20,1%
	Gesamt	Anzahl	227	234	261	44	766	
		% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Häufigkeit Rumhängen \* Schultyp \* Klasse Kreuztabelle

Klasse			Schultyp				Gesamt	
			Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule		
Klasse 8	Häufigkeit Rumhängen	selten oder nie	Anzahl	116	135	196	24	471
			% von Schultyp	46,4%	45,3%	64,7%	47,1%	52,2%
		1mal/ Monat	Anzahl	21	32	20	3	76
			% von Schultyp	8,4%	10,7%	6,6%	5,9%	8,4%
		2-3/Monat	Anzahl	17	29	33	3	82
			% von Schultyp	6,8%	9,7%	10,9%	5,9%	9,1%
		4-5 /Monat	Anzahl	24	18	18	6	66
			% von Schultyp	9,6%	6,0%	5,9%	11,8%	7,3%
		6-7/ Monat	Anzahl	9	18	7	1	35
			% von Schultyp	3,6%	6,0%	2,3%	2,0%	3,9%
	8-9/ Monat	Anzahl	6	11	2	1	20	
		% von Schultyp	2,4%	3,7%	,7%	2,0%	2,2%	
	10mal oder mehr/ Monat	Anzahl	57	55	27	13	152	
		% von Schultyp	22,8%	18,5%	8,9%	25,5%	16,9%	
	Gesamt	Anzahl	250	298	303	51	902	
		% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
Klasse 10	Häufigkeit Rumhängen	selten oder nie	Anzahl	116	130	157	20	423
			% von Schultyp	51,1%	55,3%	59,5%	46,5%	55,0%
		1mal/ Monat	Anzahl	13	10	22	4	49
			% von Schultyp	5,7%	4,3%	8,3%	9,3%	6,4%
		2-3/Monat	Anzahl	16	24	27	4	71
			% von Schultyp	7,0%	10,2%	10,2%	9,3%	9,2%
		4-5 /Monat	Anzahl	14	11	18	2	45
			% von Schultyp	6,2%	4,7%	6,8%	4,7%	5,9%
		6-7/ Monat	Anzahl	7	9	9	2	27
			% von Schultyp	3,1%	3,8%	3,4%	4,7%	3,5%
	8-9/ Monat	Anzahl	8	6	6		20	
		% von Schultyp	3,5%	2,6%	2,3%		2,6%	
	10mal oder mehr/ Monat	Anzahl	53	45	25	11	134	
		% von Schultyp	23,3%	19,1%	9,5%	25,6%	17,4%	
	Gesamt	Anzahl	227	235	264	43	769	
		% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Jemals geraucht \* Schultyp \* Klasse Kreuztabelle

Klasse			Schultyp					Gesamt
			Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule		
Klasse 8	Jemals geraucht	nie geraucht	Anzahl	80	87	153	11	331
			% von Schultyp	34,3%	29,9%	51,0%	22,9%	38,0%
		1 - 2 mal geraucht	Anzahl	27	60	62	8	157
			% von Schultyp	11,6%	20,6%	20,7%	16,7%	18,0%
		früher geraucht, jetzt nichtraucher	Anzahl	38	48	34	13	133
			% von Schultyp	16,3%	16,5%	11,3%	27,1%	15,3%
		rauche ab imd zu	Anzahl	34	52	35	11	132
		% von Schultyp	14,6%	17,9%	11,7%	22,9%	15,1%	
		rauche täglich	Anzahl	54	44	16	5	119
		% von Schultyp	23,2%	15,1%	5,3%	10,4%	13,6%	
		Gesamt	Anzahl	233	291	300	48	872
			% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Klasse 10	Jemals geraucht	nie geraucht	Anzahl	47	60	84	6	197
			% von Schultyp	22,4%	26,1%	32,3%	13,6%	26,5%
		1 - 2 mal geraucht	Anzahl	31	37	51	7	126
			% von Schultyp	14,8%	16,1%	19,6%	15,9%	16,9%
		früher geraucht, jetzt nichtraucher	Anzahl	31	32	23	7	93
			% von Schultyp	14,8%	13,9%	8,8%	15,9%	12,5%
		rauche ab imd zu	Anzahl	24	39	46	11	120
		% von Schultyp	11,4%	17,0%	17,7%	25,0%	16,1%	
		rauche täglich	Anzahl	77	62	56	13	208
		% von Schultyp	36,7%	27,0%	21,5%	29,5%	28,0%	
		Gesamt	Anzahl	210	230	260	44	744
			% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Häufigkeit betrunken \* Schultyp \* Klasse Kreuztabelle

Klasse			Schultyp					Gesamt
			Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule		
Klasse 8	Häufigkeit betrunken	keinmal	Anzahl	200	259	263	46	768
			% von Schultyp	80,0%	86,9%	88,0%	88,5%	85,4%
		1 mal	Anzahl	23	24	30		77
			% von Schultyp	9,2%	8,1%	10,0%		8,6%
		2 mal	Anzahl	9	10	3		22
			% von Schultyp	3,6%	3,4%	1,0%		2,4%
		3- 4 mal	Anzahl	12	2	2	3	19
		% von Schultyp	4,8%	,7%	,7%	5,8%	2,1%	
		5 mal oder mehr	Anzahl	6	3	1	3	13
		% von Schultyp	2,4%	1,0%	,3%	5,8%	1,4%	
		Gesamt	Anzahl	250	298	299	52	899
			% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Klasse 10	Häufigkeit betrunken	keinmal	Anzahl	158	149	169	29	505
			% von Schultyp	70,5%	63,1%	63,8%	63,0%	65,5%
		1 mal	Anzahl	28	38	49	8	123
			% von Schultyp	12,5%	16,1%	18,5%	17,4%	16,0%
		2 mal	Anzahl	19	24	35	3	81
			% von Schultyp	8,5%	10,2%	13,2%	6,5%	10,5%
		3- 4 mal	Anzahl	13	18	10	4	45
		% von Schultyp	5,8%	7,6%	3,8%	8,7%	5,8%	
		5 mal oder mehr	Anzahl	6	7	2	2	17
		% von Schultyp	2,7%	3,0%	,8%	4,3%	2,2%	
		Gesamt	Anzahl	224	236	265	46	771
			% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%



**Jemals Cannabis \* Schultyp \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse			Schultyp					Gesamt
			Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule		
Klasse 8	Jemals Cannabis	0 mal	Anzahl	180	215	263	39	697
			% von Schultyp	81,8%	77,1%	90,1%	84,8%	83,3%
	1 mal und öfter	Anzahl	40	64	29	7	140	
		% von Schultyp	18,2%	22,9%	9,9%	15,2%	16,7%	
	Gesamt	Anzahl	220	279	292	46	837	
		% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
Klasse 10	Jemals Cannabis	0 mal	Anzahl	130	137	156	23	446
			% von Schultyp	68,4%	65,9%	66,4%	65,7%	66,8%
	1 mal und öfter	Anzahl	60	71	79	12	222	
		% von Schultyp	31,6%	34,1%	33,6%	34,3%	33,2%	
	Gesamt	Anzahl	190	208	235	35	668	
		% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

**XTC jemals \* Schultyp \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse			Schultyp					Gesamt
			Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule		
Klasse 8	XTC jemals	0 mal	Anzahl	235	288	301	50	874
			% von Schultyp	96,7%	97,0%	99,7%	98,0%	97,9%
	1 mal und öfter	Anzahl	8	9	1	1	19	
		% von Schultyp	3,3%	3,0%	,3%	2,0%	2,1%	
	Gesamt	Anzahl	243	297	302	51	893	
		% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
Klasse 10	XTC jemals	0 mal	Anzahl	215	228	260	43	746
			% von Schultyp	95,1%	96,6%	98,9%	93,5%	96,8%
	1 mal und öfter	Anzahl	11	8	3,00	3	25	
		% von Schultyp	4,9%	3,4%	1,10	6,5%	3,2%	
	Gesamt	Anzahl	226	236	263	46	771	
		% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

**Kokain jemals \* Schultyp \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse			Schultyp					Gesamt
			Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule		
Klasse 8	Kokain jemals	0 mal	Anzahl	238	285	299	50	872
			% von Schultyp	96,7%	96,6%	99,0%	100,0%	97,6%
	1 mal und öfter	Anzahl	8	10	3	,00	21	
		% von Schultyp	3,3%	3,4%	1,0%	,00	2,4%	
	Gesamt	Anzahl	246	295	302	50	893	
		% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
Klasse 10	Kokain jemals	0 mal	Anzahl	213	229	260	43	745
			% von Schultyp	95,5%	96,6%	98,1%	95,6%	96,8%
	1 mal und öfter	Anzahl	10	8	5	2	25	
		% von Schultyp	4,5%	3,4%	1,9%	4,4%	3,2%	
	Gesamt	Anzahl	223	237	265	45	770	
		% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

**Amphetamine jemals \* Schultyp \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse			Schultyp					Gesamt
			Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule		
Klasse 8	Amphetamine jemals	0 mal	Anzahl	238	288	294	51	871
			% von Schultyp	95,6%	96,3%	98,3%	100,0%	97,0%
	1 mal und öfter	Anzahl	11	11	5	,00	27	
		% von Schultyp	4,4%	3,7%	1,7%	,00	3,0%	
	Gesamt	Anzahl	249	299	299	51	898	
		% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
Klasse 10	Amphetamine jemals	0 mal	Anzahl	211	226	255	44	736
			% von Schultyp	95,0%	95,8%	97,3%	97,8%	96,2%
	1 mal und öfter	Anzahl	11	10	7	1	29	
		% von Schultyp	5,0%	4,2%	2,7%	2,20	3,8%	
	Gesamt	Anzahl	222	236	262	45	765	
		% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

**Heroin jemals \* Schultyp \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse			Schultyp					Gesamt
			Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule		
Klasse 8	Heroin jemals	0 mal	Anzahl	246	293	299	50	888
			% von Schultyp	98,4%	98,3%	99,3%	98,0%	98,7%
	1 mal und öfter	Anzahl	4	5	2	1	12	
		% von Schultyp	1,6%	1,7%	,70	2,00%	1,3%	
	Gesamt	Anzahl	250	298	301	51	900	
		% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
Klasse 10	Heroin jemals	0 mal	Anzahl	224	235	262	43	764
			% von Schultyp	99,1%	99,6%	99,6%	95,6%	99,2%
	1 mal und öfter	Anzahl	2	1	1	2	6	
		% von Schultyp	,90	,40	,40	4,4%	,8%	
	Gesamt	Anzahl	226	236	263	45	770	
		% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

**Pilze jemals \* Schultyp \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse			Schultyp					Gesamt
			Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule		
Klasse 8	Pilze jemals	0 mal	Anzahl	238	290	296	50	874
			% von Schultyp	96,0%	97,0%	98,3%	100,0%	97,3%
	1 mal und öfter	Anzahl	10	9	5		24	
		% von Schultyp	4,0%	3,0%	1,7%		2,7%	
	Gesamt	Anzahl	248	299	301	50	898	
		% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
Klasse 10	Pilze jemals	0 mal	Anzahl	208	221	252	42	723
			% von Schultyp	93,3%	93,6%	95,5%	93,3%	94,1%
	1 mal und öfter	Anzahl	15	15	12	3	45	
		% von Schultyp	6,7%	6,4%	4,5%	6,7%	5,9%	
	Gesamt	Anzahl	223	236	264	45	768	
		% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

**LSD jemals \* Schultyp \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse			Schultyp					Gesamt
			Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule		
Klasse 8	LSD jemals	0 mal	Anzahl	244	292	299	50	885
			% von Schultyp	96,8%	98,0%	99,3%	100,0%	98,2%
	1 mal und öfter	Anzahl	8	6	2		16	
		% von Schultyp	3,2%	2,0%	,7%		1,8%	
	Gesamt	Anzahl	252	298	301	50	901	
		% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
Klasse 10	LSD jemals	0 mal	Anzahl	222	229	263	44	758
			% von Schultyp	98,2%	97,0%	99,6%	97,8%	98,3%
	1 mal und öfter	Anzahl	4	7	1	1	13	
		% von Schultyp	1,8%	3,0%	,40	2,2%	1,7%	
	Gesamt	Anzahl	226	236	264	45	771	
		% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

**Spielautomat jemals \* Schultyp \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse			Schultyp					Gesamt
			Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule		
Klasse 8	Spielautomat jemals	0 mal	Anzahl	117	135	126	24	402
			% von Schultyp	51,5%	47,9%	43,8%	55,8%	47,9%
	1 mal und öfter	Anzahl	110	147	162	19	438	
		% von Schultyp	48,5%	52,1%	56,2%	44,2%	52,1%	
	Gesamt	Anzahl	227	282	288	43	840	
		% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
Klasse 10	Spielautomat jemals	0 mal	Anzahl	106	106	125	21	358
			% von Schultyp	51,5%	47,3%	48,4%	51,2%	49,1%
	1 mal und öfter	Anzahl	100	118	133	20	371	
		% von Schultyp	48,5%	52,7%	51,6%	48,8%	50,9%	
	Gesamt	Anzahl	206	224	258	41	729	
		% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

## Schwänzen \* Schultyp \* Klasse Kreuztabelle

Klasse			Schultyp						
			Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule	Gesamt		
Klasse 8	Schwänzen	0	Anzahl						
			% von Schultyp						
		nein	Anzahl	183	258	260	40	741	
			% von Schultyp	72,3%	86,0%	85,8%	76,9%	81,6%	
		1 Std.	Anzahl	9	9	22	2	42	
			% von Schultyp	3,6%	3,0%	7,3%	3,8%	4,6%	
		2 Std.	Anzahl	18	8	6	3	35	
			% von Schultyp	7,1%	2,7%	2,0%	5,8%	3,9%	
		3 of 4 Std.	Anzahl	14	5	4	3	26	
			% von Schultyp	5,5%	1,7%	1,3%	5,8%	2,9%	
		5 of 6 Std.	Anzahl	6	10	6	2	24	
			% von Schultyp	2,4%	3,3%	2,0%	3,8%	2,6%	
		7 od. mehr Std.	Anzahl	23	10	5	2	40	
			% von Schultyp	9,1%	3,3%	1,7%	3,8%	4,4%	
			Gesamt	Anzahl	253	300	303	52	908
				% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Klasse 10	Schwänzen	0	Anzahl	1				1	
			% von Schultyp	,4%				,1%	
		nein	Anzahl	165	199	183	36	583	
			% von Schultyp	72,4%	84,7%	69,3%	80,0%	75,5%	
		1 Std.	Anzahl	3	8	19	3	33	
			% von Schultyp	1,3%	3,4%	7,2%	6,7%	4,3%	
		2 Std.	Anzahl	23	9	22	2	56	
			% von Schultyp	10,1%	3,8%	8,3%	4,4%	7,3%	
		3 of 4 Std.	Anzahl	14	5	15	2	36	
			% von Schultyp	6,1%	2,1%	5,7%	4,4%	4,7%	
		5 of 6 Std.	Anzahl	12	4	13	1	30	
			% von Schultyp	5,3%	1,7%	4,9%	2,2%	3,9%	
		7 od. mehr Std.	Anzahl	10	10	12	1	33	
			% von Schultyp	4,4%	4,3%	4,5%	2,2%	4,3%	
			Gesamt	Anzahl	228	235	264	45	772
				% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

## Schikaniert worden in der Schule \* Schultyp \* Klasse Kreuztabelle

Klasse			Schultyp							
			Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule	Gesamt			
Klasse 8	Schikaniert worden in der Schule	nicht schikaniert worden	Anzahl	152	165	167	28	512		
			% von Schultyp	61,8%	55,0%	55,5%	54,9%	57,0%		
		1-2 mal	Anzahl	54	85	75	12	226		
			% von Schultyp	22,0%	28,3%	24,9%	23,5%	25,2%		
		±1 - 2 im Monat	Anzahl	13	12	24	3	52		
			% von Schultyp	5,3%	4,0%	8,0%	5,9%	5,8%		
		±1 mal Woche	Anzahl	3	15	9	1	28		
			% von Schultyp	1,2%	5,0%	3,0%	2,0%	3,1%		
		mehrmals/ Woche	Anzahl	24	23	26	7	80		
			% von Schultyp	9,8%	7,7%	8,6%	13,7%	8,9%		
			Gesamt	Anzahl	246	300	301	51	898	
				% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
		Klasse 10	Schikaniert worden in der Schule	nicht schikaniert worden	Anzahl	163	167	178	32	540
					% von Schultyp	72,1%	70,8%	67,4%	71,1%	70,0%
				1-2 mal	Anzahl	40	37	65	11	153
					% von Schultyp	17,7%	15,7%	24,6%	24,4%	19,8%
±1 - 2 im Monat	Anzahl			9	12	5	1	27		
	% von Schultyp			4,0%	5,1%	1,9%	2,2%	3,5%		
±1 mal Woche	Anzahl			3	5	7	1	16		
	% von Schultyp			1,3%	2,1%	2,7%	2,2%	2,1%		
mehrmals/ Woche	Anzahl			11	15	9		35		
	% von Schultyp			4,9%	6,4%	3,4%		4,5%		
	Gesamt			Anzahl	226	236	264	45	771	
				% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

**Wo bedroht: Schule \* Schultyp \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse				Schultyp				Gesamt
				Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule	
Klasse 8	Wo bedroht: Schule	ja	Anzahl	19	30	15	8	72
			% von Schultyp	7,6%	10,1%	5,0%	15,7%	8,0%
	nein	Anzahl	231	266	285	43	825	
		% von Schultyp	92,4%	89,9%	95,0%	84,3%	92,0%	
	Gesamt	Anzahl	250	296	300	51	897	
		% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
Klasse 10	Wo bedroht: Schule	ja	Anzahl	12	10	12	3	37
			% von Schultyp	5,4%	4,3%	4,6%	7,0%	4,8%
	nein	Anzahl	211	225	250	40	726	
		% von Schultyp	94,6%	95,7%	95,4%	93,0%	95,2%	
	Gesamt	Anzahl	223	235	262	43	763	
		% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

**Wo bedroht: Wohnumfeld \* Schultyp \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse				Schultyp				Gesamt
				Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule	
Klasse 8	Wo bedroht: Wohnumfeld	ja	Anzahl	24	23	25	2	74
			% von Schultyp	9,6%	7,8%	8,3%	3,9%	8,2%
	nein	Anzahl	226	273	275	49	823	
		% von Schultyp	90,4%	92,2%	91,7%	96,1%	91,8%	
	Gesamt	Anzahl	250	296	300	51	897	
		% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
Klasse 10	Wo bedroht: Wohnumfeld	ja	Anzahl	21	16	27	1	65
			% von Schultyp	9,4%	6,8%	10,3%	2,3%	8,5%
	nein	Anzahl	202	219	235	42	698	
		% von Schultyp	90,6%	93,2%	89,7%	97,7%	91,5%	
	Gesamt	Anzahl	223	235	262	43	763	
		% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

**Wo bedroht: Ausgehen \* Schultyp \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse				Schultyp				Gesamt
				Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule	
Klasse 8	Wo bedroht: Ausgehen	ja	Anzahl	17	30	46	1	94
			% von Schultyp	6,8%	10,1%	15,3%	2,0%	10,5%
	nein	Anzahl	233	266	254	50	803	
		% von Schultyp	93,2%	89,9%	84,7%	98,0%	89,5%	
	Gesamt	Anzahl	250	296	300	51	897	
		% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
Klasse 10	Wo bedroht: Ausgehen	ja	Anzahl	37	55	84	9	185
			% von Schultyp	16,6%	23,4%	32,1%	20,9%	24,2%
	nein	Anzahl	186	180	178	34	578	
		% von Schultyp	83,4%	76,6%	67,9%	79,1%	75,8%	
	Gesamt	Anzahl	223	235	262	43	763	
		% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

**Sachen gestohlen \* Schultyp \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse			Schultyp				Gesamt	
			Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule		
Klasse 8	Sachen gestohlen	ja	Anzahl	46	41	40	10	137
			% von Schultyp	18,5%	13,9%	13,4%	20,0%	15,4%
		nein	Anzahl	202	254	258	40	754
			% von Schultyp	81,5%	86,1%	86,6%	80,0%	84,6%
		Gesamt	Anzahl	248	295	298	50	891
			% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Klasse 10	Sachen gestohlen	ja	Anzahl	21	27	33	5	86
			% von Schultyp	9,4%	11,4%	12,6%	11,9%	11,3%
		nein	Anzahl	203	209	229	37	678
			% von Schultyp	90,6%	88,6%	87,4%	88,1%	88,7%
		Gesamt	Anzahl	224	236	262	42	764
			% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

**Sachen zerstört \* Schultyp \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse			Schultyp				Gesamt	
			Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule		
Klasse 8	Sachen zerstört	ja	Anzahl	27	34	25	11	97
			% von Schultyp	10,9%	11,5%	8,4%	22,0%	10,9%
		nein	Anzahl	221	261	273	39	794
			% von Schultyp	89,1%	88,5%	91,6%	78,0%	89,1%
		Gesamt	Anzahl	248	295	298	50	891
			% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Klasse 10	Sachen zerstört	ja	Anzahl	20	14	12	5	51
			% von Schultyp	8,9%	5,9%	4,6%	11,9%	6,7%
		nein	Anzahl	204	222	250	37	713
			% von Schultyp	91,1%	94,1%	95,4%	88,1%	93,3%
		Gesamt	Anzahl	224	236	262	42	764
			% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

**Geschlagen worden \* Schultyp \* Klasse Kreuztabelle**

Klasse			Schultyp				Gesamt	
			Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule		
Klasse 8	Geschlagen worden	ja	Anzahl	30	27	26	3	86
			% von Schultyp	12,1%	9,2%	8,7%	6,0%	9,7%
		nein	Anzahl	218	268	272	47	805
			% von Schultyp	87,9%	90,8%	91,3%	94,0%	90,3%
		Gesamt	Anzahl	248	295	298	50	891
			% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Klasse 10	Geschlagen worden	ja	Anzahl	16	22	22	6	66
			% von Schultyp	7,1%	9,3%	8,4%	14,3%	8,6%
		nein	Anzahl	208	214	240	36	698
			% von Schultyp	92,9%	90,7%	91,6%	85,7%	91,4%
		Gesamt	Anzahl	224	236	262	42	764
			% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Häufigkeit Prügeln Schule \* Schultyp \* Klasse Kreuztabelle

Klasse			Schultyp				Gesamt		
			Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule			
Klasse 8	Häufigkeit Prügeln Schule	nie	Anzahl	149	199	226	28	602	
			% von Schultyp	59,1%	66,3%	75,3%	53,8%	66,6%	
		1 mal	Anzahl	49	58	44	8	159	
			% von Schultyp	19,4%	19,3%	14,7%	15,4%	17,6%	
		2-3 mal	Anzahl	36	26	16	8	86	
			% von Schultyp	14,3%	8,7%	5,3%	15,4%	9,5%	
		4-5 mal	Anzahl	2	6	2	4	14	
			% von Schultyp	,8%	2,0%	,7%	7,7%	1,5%	
		6 mal oder öfter	Anzahl	16	11	12	4	43	
			% von Schultyp	6,3%	3,7%	4,0%	7,7%	4,8%	
		Gesamt	Anzahl	252	300	300	52	904	
			% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
	Klasse 10	Häufigkeit Prügeln Schule	nie	Anzahl	180	197	238	29	644
				% von Schultyp	80,4%	83,1%	89,8%	65,9%	83,6%
		1 mal	Anzahl	29	21	17	12	79	
			% von Schultyp	12,9%	8,9%	6,4%	27,3%	10,3%	
		2-3 mal	Anzahl	9	14	7	2	32	
			% von Schultyp	4,0%	5,9%	2,6%	4,5%	4,2%	
		4-5 mal	Anzahl	2	1	1	1	5	
			% von Schultyp	,9%	,4%	,4%	2,3%	,6%	
		6 mal oder öfter	Anzahl	4	4	2		10	
			% von Schultyp	1,8%	1,7%	,8%		1,3%	
		Gesamt	Anzahl	224	237	265	44	770	
			% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Häufigkeit Prügeln Ausgehen \* Schultyp \* Klasse Kreuztabelle

Klasse			Schultyp				Gesamt		
			Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule			
Klasse 8	Häufigkeit Prügeln Ausgehen	nie	Anzahl	175	238	269	38	720	
			% von Schultyp	69,4%	79,3%	90,3%	74,5%	79,9%	
		1 mal	Anzahl	36	36	16	4	92	
			% von Schultyp	14,3%	12,0%	5,4%	7,8%	10,2%	
		2-3 mal	Anzahl	19	14	5	3	41	
			% von Schultyp	7,5%	4,7%	1,7%	5,9%	4,6%	
		4-5 mal	Anzahl	10	6	3	1	20	
			% von Schultyp	4,0%	2,0%	1,0%	2,0%	2,2%	
		6 mal oder öfter	Anzahl	12	6	5	5	28	
			% von Schultyp	4,8%	2,0%	1,7%	9,8%	3,1%	
		Gesamt	Anzahl	252	300	298	51	901	
			% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
	Klasse 10	Häufigkeit Prügeln Ausgehen	nie	Anzahl	166	175	232	35	608
				% von Schultyp	73,1%	74,2%	87,5%	79,5%	78,8%
		1 mal	Anzahl	28	21	17	5	71	
			% von Schultyp	12,3%	8,9%	6,4%	11,4%	9,2%	
		2-3 mal	Anzahl	13	29	12	2	56	
			% von Schultyp	5,7%	12,3%	4,5%	4,5%	7,3%	
		4-5 mal	Anzahl	6	9		1	16	
			% von Schultyp	2,6%	3,8%		2,3%	2,1%	
		6 mal oder öfter	Anzahl	14	2	4	1	21	
			% von Schultyp	6,2%	,8%	1,5%	2,3%	2,7%	
		Gesamt	Anzahl	227	236	265	44	772	
			% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Häufigkeit Waffen tragen \* Schultyp \* Klasse Kreuztabelle

Klasse			Schultyp				Gesamt	
			Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule		
Klasse 8	Häufigkeit Waffen tragen	nie	Anzahl	178	241	264	40	723
			% von Schultyp	70,9%	80,9%	87,4%	76,9%	80,1%
		1 mal	Anzahl	30	17	15	3	65
			% von Schultyp	12,0%	5,7%	5,0%	5,8%	7,2%
		2-3 mal	Anzahl	14	11	9	2	36
			% von Schultyp	5,6%	3,7%	3,0%	3,8%	4,0%
		4-5 mal	Anzahl	8	10	4	1	23
			% von Schultyp	3,2%	3,4%	1,3%	1,9%	2,5%
		6 mal oder öfter	Anzahl	21	19	10	6	56
			% von Schultyp	8,4%	6,4%	3,3%	11,5%	6,2%
		Gesamt	Anzahl	251	298	302	52	903
			% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Klasse 10	Häufigkeit Waffen tragen	nie	Anzahl	177	178	232	33	620
			% von Schultyp	78,3%	75,4%	87,5%	75,0%	80,4%
		1 mal	Anzahl	14	16	9	4	43
			% von Schultyp	6,2%	6,8%	3,4%	9,1%	5,6%
		2-3 mal	Anzahl	6	14	7	2	29
			% von Schultyp	2,7%	5,9%	2,6%	4,5%	3,8%
		4-5 mal	Anzahl	3	6	3	1	13
			% von Schultyp	1,3%	2,5%	1,1%	2,3%	1,7%
		6 mal oder öfter	Anzahl	26	22	14	4	66
			% von Schultyp	11,5%	9,3%	5,3%	9,1%	8,6%
		Gesamt	Anzahl	226	236	265	44	771
			% von Schultyp	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%